

# **BUNDES SICHERHEITS- WACHE**

## **UI - INFORMATION**



**Ausgabe 6/97**

P.b.b. DVR 0586510  
Verlagspostamt 1090

Offizielle Informationsbroschüre  
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



UI - INFORMATION

# NEUERÖFFNUNG

med. univ.

Dr. Edmond Selli

med. univ.

Dr. Eva Hennerbichler

Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

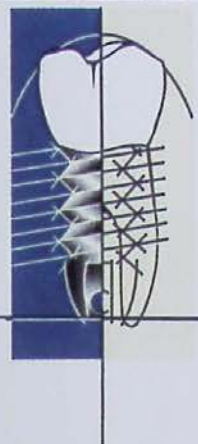
Ästhetische Zahnheilkunde • Implantologie • Parodontalbehandlungen • Mundhygiene

Wahlärzte aller Kassen

Mariahilferstr. 126/ 16

A-1070 Wien

Phone & Fax: 01 / 524 78 20



# LIBRO<sup>®</sup>

**everyone's a winner.**

## VOM KAISER ZUM PRINZ

Saisonale Spezialitäten-  
Wochen, gutbürgerliche  
Schmankerln, Haus-  
mannskost,  
Sternzeichenfeste

Mo-Sa 9.00-02.00 Uhr

So 9.00-15.00 Uhr



18., Schopenhauerstraße 43  
Tel. 405 26 63





## IMPRESSUM

### Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut  
der Bundessicherheitswache bei der  
Bundespolizeidirektion Wien  
1090 Wien, Müllnergasse 23

### Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut  
der Bundessicherheitswache  
1090 Wien, Müllnergasse 23  
Tel. 313 46/30188  
Fax 313 46 301 89

### Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

### Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

### Herstellung:

Druckerei BERGER  
3580 Horn, Wiener Straße 79

Grundlegende Richtung:  
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.  
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

## INHALT

|                                                                                                        |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER .....                                                  | 3  |
| Weihnachtsgrüße vom Generalinspektor der Wiener<br>Sicherheitswache, General Johann SCHERERBAUER ..... | 5  |
| SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen<br>Rudolf WURST - Weihnacht .....                           | 7  |
| Telefonverzeichnis des Unterstützungsinstitutes .....                                                  | 9  |
| Ein 50-er wird gefeiert: Brigadier Gerhard SCHNEIDER ..                                                | 10 |
| Vergabe des Sicherheitsverdienstpreises 1997 .....                                                     | 12 |
| Wachzimmereröffnung: 18., Martinstraße 40 .....                                                        | 15 |
| Gratulationen .....                                                                                    | 16 |
| Ausmusterung der Ausbildungsklasse 2/95<br>Angelobung der Ausbildungsklassen 5-8/97 .....              | 18 |
| Ansprache des Generalinspektors der Wiener<br>Sicherheitswache zur Angelobung und Ausmusterung .....   | 21 |
| World Police & Fire Games - Calgary/Canada .....                                                       | 22 |
| Die 100 Führerschein(nicht)abnahmen .....                                                              | 24 |
| Großer Blutspendetag und viele Ehrungen in Meidling .....                                              | 26 |
| Porträt: Rev.Insp. Josef VOLSA -<br>Polizist und Elektrobiologe .....                                  | 29 |
| Möglichkeiten der Elektrobiologie .....                                                                | 30 |
| 40 Jahre Donaudienst .....                                                                             | 34 |
| "Schiff ahoi" - zu Besuch beim Donaudienst .....                                                       | 39 |
| Gesellschaftsschnapsen zu Gunsten<br>des Preyer'schen Kinderspitals .....                              | 39 |
| Buchbesprechung - Der geheime Krieg der Agenten .....                                                  | 41 |
| Aus dem Polizeialltag:<br>Giftgasaustritt aus einem Container .....                                    | 43 |
| Eine ganz "normale" Fahrzeugkontrolle .....                                                            | 43 |
| Spende für das Unterstützungsinstitut .....                                                            | 44 |
| Pensionistentreffen .....                                                                              | 45 |
| Eine "Fünfezhner" feiert ein Jubiläum (1947-1997) .....                                                | 47 |
| Gratulationen zur Goldenen Hochzeit .....                                                              | 49 |
| Der vierbeinige Ausreißer "FOXI" im Klausenhof .....                                                   | 50 |
| Saisoneneröffnung im Tirolerhof .....                                                                  | 52 |
| Hotel-Pension Tirolerhof - Preise .....                                                                | 53 |
| Wir betrauern .....                                                                                    | 57 |
| Vereinigte Bühnen Wien - Ermäßigung für Eintrittskarten ..                                             | 61 |
| Redaktionelles .....                                                                                   | 63 |
| Der Euro .....                                                                                         | 64 |

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur  
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



# ROHOF Ges.mbH. & Co. KG - der Partner der Exekutive

Wir führen sämtliche Produkte renommierter US-Polizeiausrüster wie Uncle Mike's Cordura und NYTEK Gürtel und Holster, MSI und Devastator Pfeffersprayprodukte sowie Waffen von BERETTA, RUGER, BLASER, REMINGTON etc. eine große Munitionspalette für die Exekutive, Sportschützen und Jäger. Unsere Produkte sind von höchster Qualität und bei Bundespolizei und Gendarmerie eingeführt und bewährt. Wir halten ständig ein Lager an eingeführten und zugelassenen Produkten bereit, um den einzelnen Beamten die Möglichkeit zu geben seine Ausrüstung zu optimieren. Unsere Pfefferspray- und Pfefferspray CS Mischprodukte sind leistungsmäßig Konkurrenzprodukten überlegen und kommen direkt aus den USA, wo sie bei Polizei-, Militär- und Diensten wie DEA, FBI, DIA, BATF etc. eingeführt und verwendet werden. Aus Verantwortung unseren Kunden gegenüber führen wir auch Kurse im Umgang mit Verteidigungssprays zur Selbstverteidigung durch. Im Zuge dieses Inserats möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit mit den Dienststellen des BMI bedanken. Für weitere Rückfragen stehen Ihnen unser Team gerne zur Verfügung. Tel.Nr. 02672/82571 Telefax 02672/8 27 67 13

MIRAGE  
CORDURA\* U.S. Patent No.  
5,419,474

## AN INSIDE LOOK AT THE PRO-3

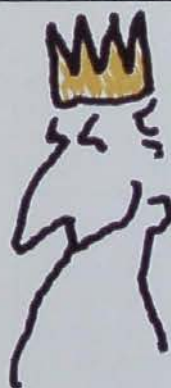
### Three Types of Independent Retention

1. Internal locking device
2. Retention strap/thumb break
3. Adjustable tensioning device
4. Laminated construction—either MIRAGE® or Cordura® nylon exterior, foam core and smooth nylon lining
5. Positive triggerguard stop positions gun the same way every time
6. Holster suspended within thermoplastic exoskeleton for support, strength and rigidity
7. Non-stretch retention strap and molded thumb break stay open for easy, one-handed reholstering. Contoured thumb break discourages blading
8. Patented molded sight track protects front sight and reduces holster wear
9. Injection molded belt loop accepts Spacer Pack. See Page 5

SARAH &amp; BLOOM



**Mein Konto läßt  
sich teuer bezahlen.**



**Mein Konto liegt mir  
zu Füßen.**

#### Ein Königreich für ein P.S.K.Konto:

- Gratiszusendung der Kontoauszüge
- Günstigste Konditionen für Buchungen und Kontoführung

- Das gelbe Kuvert macht jeden Postkasten zum Bankschalter
- Bequeme Geschäftsabwicklung per Telefon

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Personalvertreter oder über die **P.S.K.Betriebsservice-Hotline (0222) 51400-3516.**

Einfach. Clever.

**P.S.K.**   
**BETRIEBSSERVICE**



# **Vorwort**

## **des Vorstandes**

### **des Unterstützungsinstitutes**

### **der Bundessicherheitswache**

# **Oberst Friedrich BITTNER**

**Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser !**

*Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel möchte ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des Geschäftskomitees des Institutes und als Vorstand die besten Glück- und Segenswünsche übermitteln.*

*Diesen Wünschen schließen sich auch alle Mitarbeiter unseres Institutes an.*

Rückblickend, wie es zu dieser Jahreszeit üblich ist, kann ich nur sagen, daß das Jahr 1997 in mancher Hinsicht ein gutes, in mancher jedoch auch ein schlechtes Jahr war. Aber wer von uns kann nur von guten Ereignissen berichten. Jeder hat sein „Binkerl“ zu tragen, mancher ein schweres, mancher ein leichteres, wie man es persönlich annimmt. Wir wollen nur hoffen, daß dieses „Binkerl“ im nächsten Jahr leichter wird.

Unseren Statuten entsprechend, konnten wir im vergangenen Jahr sehr vielen Mitgliedern helfen bzw. unterstützend eingreifen. Leider müssen wir feststellen, daß die Anlaßfälle sich von Jahr zu Jahr mehren. Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir nicht in der Lage sind, alle Ansuchen entsprechend zu befriedigen.

Ich bitte alle unsere Mitglieder auch im nächsten Jahr zum Institut zu stehen und den Gedanken der Hilfe der Gemeinschaft für den Einzelnen hochzuhalten.

Eine Leistungsbilanz unseres Institutes werden wir in der UI-Information nach Jahresabschluß veröffentlichen. Wir hoffen, daß Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind.

Bei allen Gönnern und Förderern des Institutes, bei allen unseren Inserenten und Mitarbeitern, möchte ich mich für ihr Wohlwollen und Ihre Mitarbeit herzlich bedanken und sie bitten dem Institut auch im nächsten Jahr die Treue zu halten und mit uns gemeinsam für einen guten Zweck zu arbeiten.

***Ich wünsche Ihnen allen friedvolle gesegnete Weihnachtsfeiertage  
und Glück, Erfolg und Gesundheit im Jahr 1998 !***

Mit recht herzlichen Grüßen  
der Vorstand

Oberst Friedrich BITTNER





## Pensionistenverband

Der Pensionistenverband ist ...  
die Interessenvertretung für 1,6 Mio. Senioren!

Bei der Pensionsreform, beim Konsumentenschutz,  
beim Euro ...

Der Pensionistenverband ist ...  
Ihr kompetenter Berater!

Unsere Spezialisten helfen mit Rat, Tat & Hilfe bei  
Pensions-, Testaments-, Rechts- und Steuerfragen.

Der Pensionistenverband ist ...  
eine riesengroße Bühne!

Wir organisieren Theaterbesuche und haben ein inter-  
essantes Bildungs- und Kulturprogramm - in Ihrer Nähe!

Der Pensionistenverband ist ...  
eine sportliche Bewegung!

Unser Sportangebot: Gymnastik, schwimmen, radfahren,  
Tanz, kegeln, wandern...

Der Pensionistenverband ist ...  
überall in der Welt zuhause!

An den schönsten Plätzen Österreichs, Europas und der  
ganzen Erde. Seniorenreisen - Urlaub mit Freunden!

 Wir sind für Sie da:  
1090 Wien, Alserbachstraße 23, Telefon 01/313 72,  
Fax 01/3137278, e-mail: pensverb@spoe.or.at



**Streßfrei**  
**Elektronische**  
**Datenverarbeitung**  
**be-greifen**

**Mit fast allen Sinnen lernen**

**Sehen** Sie die Bearbeitungsschritte durch Projektion  
der Traineraktivitäten mittels Overheadprojektor.

**Hören** Sie jeweils zusammenfassend die wichtigsten  
Arbeitsschritte und Befehle nochmals in Form von  
Entspannungsübungen oder geführten Phantasie Reisen.

**Fühlen** Sie wie es geht, indem Sie alle Übungen  
unter geschulter Anleitung am PC selbst durchführen.

Wenn Sie (noch) nicht wissen, was *Christine Huska*  
Windows, Word, Excel, Access oder  
CorelDraw ist, kommen Sie zu einem

**kostenlosen Schnupperabend**

Termine auf Anfrage



Auskünfte/Anmeldung per Telefon oder Fax an:

*Christines Computer Center*

**Microsoft - Corel - Lotus**

Grundlagen - Tips&Tricks - Automatisierung

**Telefon:** **Seminare in** **Telefax:**  
**02632/74477** **Bad Fischau-Brunn** **02639/7033**

## UNSERE STADT ZUM WOHNEN

**...weil Wohnhaussanierung mehr ist als schöne Fassaden:**



WIENER BODENBEREITSTELLUNGS  
UND STADTERNEUERUNGSFONDS

Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds - Für über 2.700 Häuser  
mit mehr als 128.000 Wohnungen wurde bisher Sanierungsförderung zugesagt.

 403 59 19



## Weihnachtsgrüße und Wünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel vom Generalinspektor der Wr. Sicherheitswache **General Johann SCHERERBAUER**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte diese Gelegenheit nützen um mich bei allen aktiven Kolleginnen und Kollegen für Ihr gezeigtes Engagement und für die wirklich hervorragenden Dienstleistungen, die sie das ganze Jahr über erbrachten, recht herzlich zu bedanken. Aber auch auf jene Kollegen, die bereits ihren wohlverdienten Ruhestand genießen, wollen wir hier nicht vergessen. Sie können mit Stolz behaupten, daß sie mitgeholfen haben den guten Ruf der Wiener Polizei aufzubauen und aufrecht zu erhalten um eine entsprechende Basis für die erfolgreiche Arbeit „der Jungen“ zu hinterlassen, bzw. zu übergeben. Waren es damals oft ganz erbärmliche Umstände unter denen der Aufbau nach 1945 begonnen hat und fürchterliche Zustände und Voraussetzungen, mit denen unsere Kollegen zu kämpfen hatten, so sehen die Kolleginnen und Kollegen heute in ganz anderer Weise täglich den vielfältigsten Gefahren ins Auge. Eine Brutalität von ungeahnter Härte weht uns ins Gesicht und nicht immer stehen die Menschen uns freundlich gesinnt gegenüber. Mag sein, daß auch die Kampagne gegen den „Beamten“ im Öffentlichen Dienst das Seine beigetragen hat. Aber nichts kann uns abhalten auch in der Zukunft entsprechend unserem Diensteid treu zur Republik Österreich, unserer Heimat, zu stehen und mit voller Kraft und offenem Herzen SICHERHEIT UND HILFE zu geben.



*Mit den aufrichtigen Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr 1998 verbleibe ich*

*mit herzlichen Grüßen  
Ihr  
Johann Schererbauer*



### Marktgemeinde Enzesfeld-Lindabrunn



Die Gemeinde liegt im waldreichen Triestingtal. Schloß Enzesfeld, Pfarrkirche Margareta, Spitalkirche, Filialkirche St. Katharina.

Internationales Bildhauersymposium (jährlich im Sommer).

Sportschule des niederösterreichischen Fußballverbandes, Freibad,

Bassinbad, (geheizt), Hallenbad, Sauna. 11 Tennisplätze, automatische Kegelbahnen, 2 öff. Sportplätze, 1 Langlaufloipe (5km). Herrliche Wander- und Rundwanderwege. Möglichkeit zum Schießsport (Kleinkaliber und Bogenschießen), 18-Loch-Golfplatz. Alljährlich großes Feuerwehrfest im Juli, Zeltfest. 7 Gasthäuser, 1 Cafe, Ferienwohnungen/Appartements.

### Sportbad Seibersdorf

- das Erholungs- und Freizeiterlebnis



Vorwärmanlage, 40 m-Wasserrutsche, Wasserpilz, Schwimmer- Nichtschwimmerbecken, Kinderplanschbecken, große Liege- und Spielwiesen, gut geführte Kantine, Kinderschwimmkurse.

**Mit Sicherheit die richtige Sicherheit**



2500 Baden, Beethovengasse 4-6  
Tel. + Fax 02252 / 22 4 77

Dr. Friedrich Bubla, LL.M.

Dr. Christian Falkner

**RECHTSANWÄLTE**

2500 BADEN, BIONDEKGASSE 4  
TEL. 02252/494 90, FAX 02252/479 10  
bubla@awoffice.ping.at

### DAS TOPANGEBOT DES JAHRES FÜR ALLE HÄUSLBAUER

Wir errichten Energiesparhäuser in Massivbauweise

Kurze Bauzeit • K-Wert 0,22 • Bis zu 2/3 Heizkostenersparnis

so wird  
gebaut

**kern - haus®**

**DAS ENERGIESPARHAUS**

Wir bezahlen Ihre Heizkosten für 3 Jahre!\*

Gültig bis 31. 12. '97

\* Laut Heizkostenberechnung Ihres Energielieferanten

\* Optimalausstattung oder schlüsselfertig

Energie-Spar-Bau Ges.m.b.H.  
2700 Wr. Neustadt, Feuerwerksanstalt 584

ANRUF ZUM ORTSTARIF: 0660/31 17 46



**ING. STEFAN FUHRMANN**

Planung, Fabrikation und Service von  
klima-, lüftungs- und heiztechnischen  
Anlagen

Spezialwerkstätte für Kunststofftechnik.

A - 1100 Wien, Quellenstraße 181  
Tel. 604 10 55



# SICHERHEITSWACHEBEAMTE schreiben für Kolleginnen und Kollegen

*Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Unser Kollege Rudolf WURST hat ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsgedicht geschrieben. Wir möchten in der letzten Ausgabe des Jahres 1997 der UI-INFORMATION allen Kolleginnen und Kollegen sowie allen Leserinnen und Lesern der UI-INFORMATION mit diesem Gedicht einen ruhigen und besinnlichen Advent und ein schönes Weihnachtsfest wünschen.*

## WEIHNACHT

*Rudolf WURST*

Durch das Dunkel dieser Zeiten  
durch die Sehnsucht im Advent  
strahlt - Dein Kommen zu bereiten  
ein Licht, das keine Grenzen kennt.

Sicher wird Dein Weg uns führen  
sind wir für sein Ziel bereit,  
öffnest Herzen, öffnest Türen  
Fest der Feste - Weihnachtszeit.

Aller Zweifel wird vergehen  
und ein Weg wird sichtbar sein,  
wenn Dein Stern von Himmelshöhen  
die Welt erhellt mit seinem Schein.

Weihnacht kehrt im weißen Kleide  
in den grauen Alltag ein,  
trägst mit Freude - trägst ins Heute  
Festeglanz in jedes Heim.

Alle Hoffnung, alles Streben  
ohne Dich - ist schal und leer  
es erfüllt sich unser Leben  
nur aus Deiner Botschaft her.

Fallet Flocken - klinget Glocken  
durch die Winternacht  
von der Kunde dieser Stunde  
allen kundgemacht.

Allen die sich einsam wähnen  
bringst Du Trost und Zuversicht  
trocknen willst Du alle Tränen  
Licht der Gnade - Weihnachtslicht.

Lasse führen - laß berühren Deinen Sinn!  
Für uns alle - einst im Stalle  
stand es als Beginn.

Alle Liebe, die wir schenken  
bist Du Inhalt und Beginn  
hilfst Du unser Denken lenken  
nach dem Sinn der Weihnacht hin.

Durch die Zeiten - durch die Weiten  
klingt's noch immer heut:  
daß uns Frieden sei beschieden  
aus Dir-

***Du WEIHNACHTSZEIT.***



## NAGELSTUDIO BIRGIT

Schießstättgasse 12  
2620 Neunkirchen  
Tel.: 02635/690 02

## BIKE-CENTER MULZET



In Zweiradfragen  
an allen Tagen  
MULZET fragen...



ZWEIRADHANDEL U. VERLEIH  
Rohrbacher Straße 78  
2620 Neunkirchen, Tel. u. Fax: 02635/674 09

## RESTAURANT BAYRISCHES BIERECK

INHABER ROBERT KAPPEL

2500 BADEN  
MÜHLGASSE 56  
TEL. 02252/891 91



## KRABBELSTUBE SONNENSCHEN



Für Kinder von 1-3 Jahren  
Mo - Do v. 6<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> Uhr u. Fr 6<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr  
ganzjährig geöffnet  
schöner großer Garten, eigene Küche  
2500 Baden, Erzherzog Wilhelmsring 32  
☎ 0 22 52 / 891 71

## Textilreinigung

Andrea KALISCH  
Wiener Straße 61

2514 Traiskirchen  
Tel. 0 22 52 / 53 1 04



## Klein



KFZ-SPENGLEREI UND -LACKIEREREI  
2560 Berndorf, Obere Ödlitzer Str. 59  
Tel. 02672/(8)2668, Fax (8)2668-43

DR. MED. **CHRISTA SWETLY**

Facharzt für Radiologie

Ordination

Mo, Di, Mi 7.30 - 11.30 u. 13.30 - 16.30 Uhr  
Do, Fr 7.30 - 11.30 Uhr

2500 Baden, Kaiser Franz Josef-Ring 6  
Tel. 02252/883 90



## PULVER-COLOR

Pulverbeschichtungs-GesmbH.

2700 Wiener Neustadt  
Feuerwerksanstalt 584, Objekt 4  
Telefon 02622 / 422 82 Telefax 02622 / 422 83

## Pension Steinfeld

KOMFORTZIMMER

**2700 WR. NEUSTADT**

TEL. 02622 / 26907, 21859

**ING. ROBERT STAINER**

ZAHNRÄDER FRÄSWERK

A 2700 WIENER NEUSTADT

KOLLONITSCHGASSE 10

TELEFON 02622/22430 u. 29404

TELEFAX 02622/26469



**Volkshochschule Simmering**  
**IHR BILDUNGS- und**  
**FREIZEITPARTNER**

**JETZT PROGRAMM**  
**ANFORDERN UND ANMELDEN!**

**VOLKSHOCHSCHULE SIMMERING**

11., Enkplatz/Drischützgasse 1

Tel. 749 53 73, Fax Dw. 13

Tel. 768 82 66, Fax Dw. 13

11., Simmeringer Hauptstr. 96A

11., Rosa Jochmann-Ring 5

**Professionalität zum günstigen Preis.**  
**Keine Erhöhung der Kursgebühren!**

*Alle anderen haben mich mitleidig  
angeschaut, als ich den alten  
Computer reparieren lassen wollte...*  
**...ER NICHT!**



**SELBSTVERSTÄNDLICH NICHT.**

**GREBER**

Tel. 0222/317 44 84

1090 Wien, D'Orsaygasse 3,

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00



**ROSENSTEINGASSE**

Info-Tag

Fr. 20. März 98

9-17 Uhr

**Umwelttechnik**  
**Bio-Chemie**

Oberflächentechnik

Ledertechnologie

Kolleg + HTL

Rosensteingasse



Eingang

Gschwandnerg. 62

1170 Wien

01-486 14 89

Linien 9, 10A, 43

# Telefonverzeichnis

## Unterstützungsinstitut

**1090 Wien, Müllnergasse 23, Tel. 313 46 - 0\***

Vorstand Oberst Friedrich BITTNER..... 30180

Kanzlei, Ferienheime - Buchungen, Todesfälle ..... 30181, 30186

Dienstführender ..... 30184

Rechnungsführer (Buchhalter) ..... 30182

Kassier ..... 30185

Mitgliederdatei, Darlehenskassa ..... 30187

**NEU! Kindergartenplätze, Seniorenbetreuung ..... 30191 NEU!**

Redaktion (Jahrbuch, UI-INFORMATION) ..... 30183, 30188

**NEU! Redaktion - FAX..... 30190**

Verwaltung der Wohnhäuser (Tel. 313 10-0\*) ..... 7146, 7147

Ferienheim Bad Gleichenberg/Stmk. .... Tel./Fax (03159) 2338

Ferienheim Bad Kleinkirchheim/Krnt. .... Tel./Fax (04240) 8169

**NEU! Verwaltung des Polizei Strandbades Kaisermühlen.. Tel. 263 36 66**



# !! Ein 50er wurde gefeiert !!

Am 26.9.1997 war es soweit.  
Einer der am längsten im GI  
tätigen Offiziere und Leiter  
des Personalreferates  
Brigadier Gerhard SCHNEIDER,  
feierte seinen  
50. Geburtstag.

Von seinen Mitarbeitern wurde  
im Hof und anschließend im  
Festsaal der PoDion eine Feier  
arrangiert.

In Anwesenheit der Polizeiführung -  
an der Spitze der Polizeipräsident,  
Dr. STIEDL - hohen Beamten des BMI und  
ca. 100 geladenen Gästen, wurde von der  
PoMusik Wien, der  
Bgdr. SCHNEIDER-MARSCH  
(Komp. AbtInsp. LIEBMANN,  
Arrang. AbtInsp HOFBAUER)  
uraufgeführt.

Anschließend fand der feierliche  
Tag bei Faßbier seinen Ausklang.  
Wir wünschen dem Jubilar  
weiterhin alles Gute.

EDELMAYER  
ChefInsp.



*Zahlreiche Ehrengäste überbrachten Glückwünsche*

## *Herzliche Glückwünsche zum 50. Geburtstag!*



*Oberst Friedrich BITTNER gratuliert  
Brigadier G. SCHNEIDER;  
Bildmitte: die Gattin des Jubilars*



*Brigadier Gerhard SCHNEIDER  
nimmt von Abt.Insp. LIEBMANN die  
Noten des „Brigadier SCHNEIDER-  
Marsches“ und Geburtstagsgrüße  
entgegen; dahinter die Polizeimusik  
Wien.*

# VERGABE DES SICHERHEITSVERDIENSTPREISES 1997



*Die EHRUNG der diesjährigen Preisträger fand im LOOSHAUS statt.*

Bereits seit 19 Jahren wird der Sicherheitsverdienstpreis für Wien an Beamte der Polizei sowie Zivilisten verliehen, die sich durch ihr

Verhalten besonders um die Sicherheit der Stadt Wien und der Bewohner verdient gemacht haben. In den Räumlichkeiten des Looshauses, im 1. Bezirk, wurde im Rahmen einer Feierstunde von der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien die Ehrung der Preisträger des Jahres 1997 vorgenommen. Die Preisträger für den Sicherheitsverdienstpreis 1997 für Wien waren:

**ZÖRFUSZ Wolfgang**, Rev.Insp., der seinen Dienst bei der SW.- Abteilung Margareten versieht. Durch sein umsichtiges Verhalten und entschlossenen Zugreifen verhinderte er einen Banküberfall und nahm einen Verdächtigen, der mit einem Gasrevolver bewaffnet war, fest. Wie sich herausstellte, überfiel der Festgenommene bereits im April 1996 ein Geldinstitut.

**RABENSTEINER Georg**, Major, von der Kriminalabteilung Ottakring, ist seit Beginn des Jahres 1990 leitender Kriminalbeamter in Wien und konnte zahlreiche überdurchschnittliche Erfolge erzielen. Es gelang ihm in einer großangelegten Aktion gegen eine albanische Heroindealerbande vorzugehen, welcher der organisierte Handel mit ca. 50 Kilogramm Heroin nachgewiesen wurde.

Der zivile Preisträger ist **Ali BASAS**. Mit seiner Hilfe gelang es der Polizei zahlreiche Kreditkartenbetrüger auszuforschen. Aufgrund der Beobachtungen von Herrn Ali



*Major Georg RABENSTEINER, Rev.Insp. Wolfgang ZÖRFUSZ und Ali BASAS (v.l.n.r.)*



BASAS konnten weiters zwei ungarische Banden festgenommen werden, die bei Bankautomaten die Geldausgabe mit Klebestreifen verschlossen hatten.

Die Sicherheitsverdienstpreise wurden gemeinsam von Dr. Stefan BREZOVICH, Generaldirektor-Stv. der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien und Polizeivizepräsident Dr. Günther MAREK an die

Preisträger übergeben.

Polizeivizepräsident Dr. Günther MAREK gratulierte in seiner Ansprache den diesjährigen Preisträgern und betonte, daß Wien derzeit die sicherste Großstadt Europas sei und die Polizei in der öffentlichen Meinung einen hohen Stellenwert einnimmt. Er dankte der Raiffeisenlandesbank, die seit langer Zeit Ehrungen an die Zivilbevölkerung und an die Polizei vergibt.

Insgesamt haben bereits 60 Personen einen Sicherheitsverdienstpreis verliehen bekommen. Unter den geehrten Preisträgern findet sich z.B. auch unser Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, der damals noch seinen Dienst bei der



*Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ehrt durch die Verleihung des Sicherheitsverdienstpreises 1997 Angehörige der Polizei sowie Zivilisten, die sich durch ihr Verhalten besonders um die Sicherheit der Stadt Wien und derer Bewohner verdient gemacht haben.*



*Dr. Stefan BREZOVICH, Generaldirektor-Stv. der RLB NÖ-Wien betonte: "Mit dem Sicherheitsverdienstpreis wollen wir nicht zum Draufgängertum auffordern, sondern zu einem engagierten, couragierten und sicherheitsbewußten Vorgehen."*



*Die Preisträger von links nach rechts: Ali BASAS (der zivile Preisträger), Revierinspektor Wolfgang ZÖRFUSZ (der uniformierte Preisträger; SW.-Abteilung Margareten) und Major Georg RABENSTEINER (Kriminalbeamtenabteilung Ottakring)*

Wirtschaftspolizei versah.

***Das UI gratuliert den Preisträgern zu dieser hohen Auszeichnung!***



*Generaldirektor Stv. der RLB NÖ-Wien Dr. S. BREZOVICH und Polizeivizepräsident Dr. G. MAREK mit den Preisträgern*



# Weilguni

Auto Handel u. Reparatur GesmbH  
1190 Wien, Muthgasse 16, Tel. 01/368 13 57-0  
3400 Klosterneuburg, Weidlinger Straße 45  
Tel. 02243/377 30-0



# JÜDISCHES MUSEUM DER STADT WIEN Max Liebermann. Werke 1900 - 1918



Max Liebermann, Reiter und Reiterin am Strand, 1903 (Öl auf Leinwand)

## Max Liebermann im Jüdischen Museum Wien

Unter dem Titel „MAX LIEBERMANN. Werke 1900-1918“ präsentiert das Jüdische Museum Wien bis 18. Jänner 1998 eine umfangreiche Werkschau anlässlich des 150. Geburtstags des bedeutendsten Impressionisten deutscher Prägung. In dieser seit langem eigens für Wien konzipierten Schau wird eine Auswahl herausragender Arbeiten aus jener Phase in Liebermanns Schaffen gezeigt, die als „Jahre der Meisterschaft“ bezeichnet wird. Das Jüdische Museum (Wien 1., Dorotheergasse 11) ist Sonntag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und jeden Donnerstag von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Kostenlose Führungen in deutscher Sprache jeden Sonntag um 11 und 15 Uhr sowie jeden Donnerstag um 19 Uhr. Eintrittspreise: 70,- öS/40,- öS ermäßigt. Voranmeldung für Sonderführungen unter Tel. 535 04 31.

# Friedrich Pfalzer OEG

☆ Cafe Hollywood ☆  
Ternitz Tel. 02630/38430



Tanzcafe Rettenegg  
Chicago Tel. 03173/8234  
Mobil: 0664/1616503



Neu in Wr. Neustadt

Laser-  
Neural-  
Sauerstoff-  
Magnetfeld-  
Bioresonanz-  
Infusionstherapien

Homöopathie  
Akupunktur  
Aslankuren  
Lipolyse  
(Fettabbau)

Dr. med. univ.  
**Brigitta Fischer - Danek**  
Ärztin für Allgemeinmedizin

WO ? Wr. Neustadt, Bräunlichgasse 34

WANN ? MO - FR 10-12 und 14-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

INFO : Telefon: 02622 / 20 022  
Mobilruf: 0663 / 91 93 951

# Dr. med. univ. Ursula Mohl

FA f. Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

2571 Altenmarkt a. d. Triesting 159  
Tel. 02673 / 27 58

Steinmetzbetriebe

# franz bamberger

Ges.m.b.H.



2514 Traiskirchen,  
Wr. Neustädter Straße 137-139  
Telefon 0 22 52 / 80 5 21 • Fax 853 52 14

# Wachzimmereröffnung “MARTINSTRASSE 40”

Am 13. Oktober 1997 wurde im 18. Wiener Gemeindebezirk das Wachzimmer in der Martinstraße feierlich eröffnet. Unter den erschienen Ehrengästen befanden sich Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL, Bürgermeister Dr. Michael HÄUPL, Bezirksvorsteher Karl HOMOLE.

Die Begrüßung der Ehrengäste nahmen der Stadthauptmann Hofrat Dr. Josef SISKI und der SW.-Abteilungskommandant Obstdt. Manfred BOSCH vor. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Polizeimusik Wien.

Nach den Begrüßungsansprachen und den Klängen der Wiener Polizeimusik ergriff unser Herr Bundesminister für Inneres das Wort; er betonte, daß alles daran gesetzt werden wird, damit die Bundeshauptstadt Wien zur sichersten Weltstadt wird. Gesegnet wurden die neuen Räumlichkeiten des Wachzimmers von Mag. Martin MÜLLER. Der offizielle Festakt wurde mit der Bundeshymne beendet. An

der anschließenden Wachzimmerbesichtigung nahmen neben den geladenen Ehrengästen auch zahlreiche Währinger Bürgerinnen und Bürger teil. Man hörte nur zufriedenen und lobende Worte und das graue und regnerische Wetter konnte die gute Stimmung der Gäste nicht beeinträchtigen. Das Wachzimmer “Martinstraße 40” wurde nach den neuesten technischen Erkenntnissen errichtet und hat eine Gesamtfläche von 347m<sup>2</sup>. Die Bauzeit betrug 4 Monate. Die Investitionskosten waren ÖS 4,4 Millionen. Die monatlichen Mietkosten des Wachzimmers betragen ÖS 43.000.



Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL und  
Gl. Stvtr. Brigadier Kurt  
HENGELMÜLLER im Gespräch.



Die Segnung des Wachzimmers wurde von  
unserem Polizeiseelsorger  
Mag. Martin MÜLLER vorgenommen.

WIRTSCHAFTSTREUHANDKANZLEI  
**MAG. CHRISTA MÜCKE**  
 STEUERBERATER

2486 POTTENDORF, BAHNSTRASSE 26

TELEFON 02623/72357-0  
 TELEFAX 02623/7240972

**WIENERWALD**

**HIRTENBERG**

Zum Goldenen Hirsch

Die ansehnliche Tellersammlung in der alten Gaststube läßt auf eine lange kulinarische Tradition schließen.

Tatsächlich wurde dieser alte herrschaftliche Einkehrgasthof schon um 1660 erbaut. Beuschl, Bruckfleisch und St. Pöltner Mostbraten munden in dermaßen authentischer Atmosphäre gleich noch einmal so gut.



„Zum Goldenen Hirsch“, Frau Hartberger  
 Berndorferstraße 2, A-2552 Hirtenberg  
 Tel. 02256/81 117, Ruhetag, Mi, Do





## GRATULATIONEN

**Stand: 1.9.1997 bis 31.10.1997**

**mit einzelnen Nachträgen vom Zeitraum 1.7.1997 bis 31.8.1997**

**Wir gratulieren zum 80. Geburtstag**

AU Rudolf  
BERGER 1. Ernst  
GRINSCHGL Robert  
RADMEYER Karl  
SPERLING 2. Franz  
STEINWENDER Engelbert  
STELZER Karl  
WEGSCHEIDER Leopold

### **81. Geburtstag**

ANGELMAHR Ernst  
DRZEWIANY Leopold  
DVORAK 5. Karl  
FRIEDRICH Ernst  
GÜTTENBERGER Leopold  
MATZNER 3. Franz  
SCHUSTER 11. Franz  
TRNKA Maximilian  
WEISS 17. Johann

### **82. Geburtstag**

BÄRNTHALER Andreas  
HANAUER Johann  
HANFSTINGL Anton  
PITSCH Wilhelm  
SCHILLER Josef  
SCHNEIDER Siegfried  
STADLER Georg  
TEMPSCH Hans  
WEBER Hubert  
ZECHMEISTER Franz

### **83. Geburtstag**

CEPICKA Walter  
ENGEL Richard  
FARKAS Johann  
FAZEKAS Karl  
HACKL 3. Georg  
HINTEREGGER Johann  
KOHL Hubert  
KUTROVATZ Stefan  
MISCHINGER Georg  
PAULITSCHKE Karl

PRANZ Stefan  
REISLEITNER Josef  
SCHUH 5. Franz  
SOIKA Karl  
STREITHOFER Lambert  
STROHMER Franz

### **84. Geburtstag**

BINDER Laurenz  
BOGNER Johann  
BUCHBERGER Leopold  
EDER 4. Karl  
EICHINGER Maximilian  
FLOR Alfred  
HAITZER Karl  
HORVATH 3. Josef  
JANK Engelbert  
LEHENSTEINER 2. Alois  
LETTOWSKY Camillo  
MOSSBURGER Josef  
NALLER Johann  
QUASS Franz  
RATZEL Franz  
ROHRBECK Karl  
SCHREDL Johann  
WESSELY Adolf

### **85. Geburtstag**

ADLER Leopold  
BLECHINGER Karl  
HEIM Hermann  
KOHN 2. Robert  
KRATTENTHALER Franz  
KÄSSMAYER Friedrich  
LANG 5. Karl  
LEDENIK Karl  
NATHER Leopold  
NOSEK Johann  
TSCHÖGL Josef  
WIESBAUER Nikolaus  
WIESSNER 2. Johann

### **86. Geburtstag**

BINDER 5. Johann  
DOPPLER 3. Josef



FLECKL Rupert  
FUCHS Ludwig  
HOLPER Martin  
HRDINA Karl  
PAUSER Franz  
PÜHRINGER Johann  
ULLRAM 1. Johann  
ZAMECNIK Karl

### 87. Geburtstag

ENNE Karl  
HIESBERGER 1. Karl  
KOHLWEISS Johann  
NADLINGER Hubert  
NISTELBERGER Robert  
PROKSCH Hubert  
SCHMIDT 17. Franz  
SOUCEK Wolfgang

### 88. Geburtstag

HAIDVOGL Friedrich  
HUBER 5. Josef  
KORANDA Franz

### 89. Geburtstag

GRAF 7. Johann  
HOCHLEITNER Franz  
LUDWIG 3. Josef  
SCHUCH Franz  
STOCKINGER 2. Franz

### 90. Geburtstag

BRINDLMAYER Franz  
DÖRN Erwin  
MIHATSCH Karl  
WOHLFARTH Franz

### 91. Geburtstag

RÜCKESHAUSER Leo

### 92. Geburtstag

BECK Gustav

### 95. Geburtstag

MARISCH Johann

## Trend und Tradition. *Ericsson verbindet Sie.*



DR. PUTTNER BATES

Was trennt Gestern und Heute: Technischer Fortschritt? Neue Standards? Wir von ERICSSON arbeiten täglich daran, Bestehendes und Neues effizient zu verbinden. Zum Beispiel mit innovativen Netzzugangsprodukten aus Österreich. Sie bringen die Übertragungskapazität herkömmlicher Kupferleitungen auf das Niveau neuer Glasfaserkabel, und jeder Haushalt bekommt damit seine eigene, private Zufahrt zum Information-Highway. Ohne teure Neuinvestitionen. Denn die besseren Verbindungen zahlen sich aus – und sind eine sichere Investition in die Zukunft.

Ericsson Austria AG, A-1121 Wien, Pottendorfer Straße 25 - 27, Telefon: (01) 811 00-0, <http://www.ericsson.se>

**ERICSSON**

# Ausmusterung der Ausbildungsklasse 2/95 Angelobung der Ausbildungsklassen 5-8/97

*Am 26.08.1997, um 15.00 Uhr, fand auf dem Wiener Ballhausplatz eine Ausmusterung bzw. Angelobung von Ausbildungsklassen in feierlichem Rahmen statt.*

Schulkommandant Brigadier Franz GLASER konnte neben vielen Angehörigen und Freunden der gefeierten Beamtinnen und Beamten zahlreiche Ehrengäste und viel Publikum begrüßen.

Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL, Bürgermeister Dr. Michael HÄUPL, SChef Dr. Helmut PRUGGER, Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, Abteilungsleiter Ministerialrat Dr. Anton KLAUSGRABER, Polizeivizepräsident Dr. Günther MAREK, Abgeordnete zum Wiener Landtag, Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER, sowie zahlreiche hohe Beamte und Offiziere aus BMI und BPD Wien stellten sich zu dieser Feier ein.

Als Vertreter des Bundesheeres konnten der Militärkommandant von Wien, Divisionär Karl SEMLITSCH und andere Offiziere des Militärkommandos sowie des Gardebataillons herzlich begrüßt werden.

Nach der Aufstellung der auszumusternden bzw. anzugelobenden Beamtinnen und Beamten und dem Einmarsch der Ehrenkompanie mit der Polizeimusik Wien erfolgte die Kommandoübernahme der ausgerückten Kräfte durch Hptm. Karlheinz DUDEK.

Mit der Meldung an den Herrn Bundesminister und dem Abschreiten der Front begann der eigentliche Festakt.

In den anschließenden Reden der Höchstanzwesenden wurde vor allem die Bedeutung einer fundierten Ausbildung sowie die Verantwortung gegenüber den Menschen hervorgehoben,





die dieser Beruf mit sich bringt.

Bundesminister Mag. SCHLÖGL betonte zudem die Bedeutung einer kontinuierlichen Personalplanung zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung.

Die Ausbildungsklasse 2/95 rückte am 01.09.1995 in die Marokkanerkaserne mit 22 Beamten (13 m, 9 w SWB) ein und beendete die Grundausbildung mit 20 SWB.

Als Lehrgangsbeste wurden die Aspirantinnen Mag. vet. med. Brigitte WICHT, Sabine TOBLER und Natascha SIMHANDL mit Buchpreisen ausgezeichnet, ASD Monika EICHINGER und ASD Mario NEMETZ wurden als Sportbeste mit Medaillen geehrt.

Major Franz MATZKA als Lehrgangsleiter sowie die ChefInsp. Franz EHRENHÖFER, Ernst RECHBERGER und die BezInsp. Rudolf EBENBERGER und Norbert BRUCKS konnten mit Recht auf die Leistung ihrer Schützlinge stolz sein.

#### Angelobung der Ausbildungsklassen 5-8/97

Anschließend wurden 87 (54 m, 33 w SWB) neu aufgenommene Beamtinnen und Beamten angelobt, die mit 01.08.1997 in die Wr. Sicherheitswache aufgenommen wurden. In vier Ausbildungsklassen werden die jungen Aspirantinnen und Aspiranten jetzt auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe für die Menschen dieser Stadt vorbereitet.

Nach dem Abspielen der Bundeshymne, der Meldung an den BMI und der Bitte um weitere Befehle endete die Feierlichkeit mit einem von Soldaten des Militärkommando Wien unter Führung von Oberst STEINER bereiteten ausgezeichneten Imbiß, für den an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sein soll.

Herzlichen Dank auch an Hptm. Anton MATEJKA, der für die Gesamtorganisation verantwortlich zeichnete, RevInsp. RUCKENTHALER, der in bewährter Weise durch die Veranstaltung führte und an die Polizeimusik Wien, die für den musikalischen Rahmen sorgte.

Bemerkt darf werden, daß sich die Angehörigen der Ehrenkompanie trotz „tropischer“ Temperaturen und entsprechender Adjustierung hervorragend „gehalten“ haben!

Alles in allem war die Ausmusterung bzw. Angelobung in feierlicher Form ein voller, publikumswirksamer Erfolg!

6/97

# NIX WIE HITS



#### LL COOL J „PHENOMENON“

Mit seinem mittlerweile 7. Album beweist LL COOL J wieder seine Ausnahmestellung in der HipHop Geschichte. Mit dabei sind ausserdem METHOD MAN, REDMAN, KEITH SWEAT. Incl. den Hits „HOT HOT HOT“ und „PHENOMENON“.



#### RAPSYODY „OVERTURE“

HIP HOP MEETS CLASSIC, ein echter Meilenstein in der History der Popkultur. Mit LL COOL J, RUN DMC, NAS und der WARREN & SISSEL Hit-Single „PRINCE IGOR“.



#### LIGHTHOUSE FAMILY „POSTCARDS FROM HEAVEN“

Auf ihrem neuen Album beweisen LIGHTHOUSE FAMILY wieder ihr treffsicheres Gespür für einfühlsame und bewegende Songs. Incl. der neuen Hit-Single „RAIN CLOUD“.

3 top40

PolyGram



## DR. WOLFGANG SCHEIDEL

1090, FÜRSTENGASSE 1 EINGANG Palais Liechtenstein - LINIE D, BUS 40 A  
**CHIRURGIE DES GRAUEN UND GRÜNEN STARS, LASERCHIRURGIE**  
 nach tel. Vereinb. **315 17 39** MO.-MI. 15-18 UHR PRIVAT, BVA, KFA, SVA, VA



**Café IRENE**

Waldviertler Küche

**Café - RESTAURANT**

1140 WIEN, HAUPTSTRAßE 48

Telefon 979 43 65

Täglich geöffnet von 8.00 bis 24.00 Uhr

Wir lösen auch IHR CAD/CAM Problem mit:

PC-Draft

HiCAD

MicroStation

camBox

**WP Computersysteme**  
**CAD/CAM Center**

Rosenstraße 13, 2751 Matzendorf  
 Tel.: 02628/66991 Fax.: 02628/66991-2  
 e-mail: wpcomputer@aon.at

Handel mit Holz- und Kunststoffplatten - Bodenbeläge

Sämtlicher Tischler- und Hobbybedarf

**Johann Pittesser**  
**& Co Ges.m.b.H.**

2630 Ternitz, Ruedlstraße 11  
 Telefon (0 26 30) 38 7 32, Fax (0 26 30) 38 7 32

2620 NEUNKIRCHEN, Bahnstr. 37-39, Tel. 02635/62940

2632 WIMPASSING, Bundesstr. 89, Tel. 02630/37163

2640 GLOGGNITZ, Wiener Str. 27, Tel. 02662/44182

2870 ASPANG, Bahnstraße 14, Tel. 02642/52342



**techno**  
**INNO-PRO**

Der Profi in Fragen des Überspannungsschutzes  
**„INNO - PRO“ Spezialchemie**

Handelsgesellschaft m.b.H.

Friedrich Kheckstrasse 71, 2540 Bad Vöslau

Telefon: 0 22 52 / 70 976, Telefax 0 22 52 / 72 434

**G. Schneider**  
 Gesellschaft mbH

2632 Grafenbach - St. Valentin

Göttschach 60

Tel: 0 26 30 / 35 16 1

Fax 0 26 30 / 35 16 30

**Funktaxi Trauner 25700**

**WIENER NEUSTADT**

**Rasthaus zum LKW-Hof**

Inh. MICHAL KEG

2751 Steinabrückl, Blätterstraße 1, Tel. 0 26 28/62716

Öffnungszeiten: Mo - Fr 5<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>

ganztägig warme Küche





## Ansprache des Generalinspektors der Wiener Sicherheitswache, General Johann SCHERERBAUER, anlässlich der Ausmusterung und Angelobung von Polizeiaspiranten am 26. August 1997, um 15.00 Uhr, auf dem Ballhausplatz.

Die Ausmusterung fand in feierlichem Rahmen mit Polizeimusik, Fahnengruppe und Ehrenkompanie der Schulabteilung öffentlich statt. Als Ehrengäste waren der Herr Bundesminister für Inneres Mag. SCHLÖGL, der Herr Landeshauptmann und Bürgermeister von Wien Dr. HÄUPL, der Herr Polizeipräsident in Wien Dr. STIEDL, der Militärkommandant von Wien Divisionär SEMLITSCH sowie hohe Beamte des Innenministeriums, der Polizeidirektion Wien und Offiziere des Generalinspektorates und der Sonder- und Bezirksabteilungen sowie des Bundesheeres geladen.

*Sehr geehrter Herr Bundesminister, sehr geehrter Herr Landeshauptmann, sehr geehrter Herr Polizeipräsident, sehr geehrter Herr Militärkommandant v. Wien, Div. SEMLITSCH, liebe Festgäste, liebe Kolleginnen und Kollegen!*

*Wir dürfen heute in historisch bedeutender und heutzutage wichtiger Umgebung bei einer kleinen Feier beisammen sein. Eine Feier, die jenen Frauen und Männern unseres Landes gilt, die sich zum Ziel gesetzt haben für ihre Mitmenschen dann da zu sein, wenn sie gebraucht werden um vor Unrecht zu schützen und Angriffe und Gewalt abzuwehren. Ein Teil von Ihnen hat ihr Gelöbnis schon beim Eintritt vor 2 Jahren abgelegt, ein Teil wird heute geloben, daß sie ihre ganze Kraft i.S. unseres Rechtsstaates einsetzen werden um der Bevölkerung SICHERHEIT UND HILFE zu bieten. Aber nicht nur den Wienerinnen und Wienern wollen wir das Gefühl von sicherer Geborgenheit geben, auch unsere Gäste, die Besucher aus allen Teilen der Welt, sollen in dieser wunderschönen Stadt während ihres Aufenthaltes jenes Gefühl der Sicherheit haben, das sie sich zuhause vielleicht schon lange wünschen.*

*Liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen Sie mich an dieser Stelle auch eines sagen: bei allem Verständnis für die Notwendigkeit des Einschreitens bei Konflikten und in den verschiedensten Situationen: genau hier unterhalb liegt das Herz, und daß Polizisten ein Herz haben, zeigen Sie bitte so oft es nur geht.*

*Ich wünsche Ihnen Glück und Erfolg für die Zukunft. Kolleginnen und Kollegen, Sie haben mit ihrem Entschluß in den Polizeidienst einzutreten einen verantwortungsvollen Schritt getan, umso mehr, wo wir alle wissen wie rau und*

*brutal die Welt geworden ist. Würde man gerade in dieser Zeit so manchem Gerede und Schilderungen Glauben schenken, daß Sie vielleicht ihren Arbeitsplatz gar nicht zu schätzen wüßten, dann lassen Sie mich für sie antworten: wer 2 Jahre härteste Schulung auf sich nimmt um diese umfassende, weitgehende und europagerechte Ausbildung zu absolvieren, wer Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags - auch in der Weihnacht etwa oder zu Silvester; zu Ostern u.s.w. bereit ist über seine Mitbürger schützend zu wachen und Sicherheit und Hilfe zu geben, und gar nicht weiß ob er auch gesund und unverletzt zu seiner Familie heimkehren wird, der weiß und schätzt was er tut, weiß aber auch was er wert ist. Wir haben von Ihren Leistungen gehört, die Erfolge und Auszeichnungen in den verschiedenen Gegenständen und Sparten, man wird Ihnen für die Leistungen danken. Ich sage nicht "DANKE", nein, ich beglückwünsche Sie weil Sie wieder einmal zeigen daß wir längst schon begriffen haben, daß nur harte Arbeit und echte Anstrengung ihren Lohn hat und zum Ziel führt und wir bereit sind ausgezeichnete Arbeit zu leisten.*

*Ich danke unserem Herrn Bürgermeister Dr. HÄUPL ganz herzlich für all die Hilfe und Unterstützung, wenn dort wo plötzlich SACKGASSE war; durch ihre spontane Entscheidung plötzlich wieder Durchzug möglich geworden ist. Vielen Dank.*

*Ja, meine sehr geehrten Damen und Herren, Sie sehen hier um uns auch die Uniformen und das rührige und umsichtige Auftreten unseres Bundesheeres. Wenn ich eingangs unseren MilKdt von Wien, Div. Karl SEMLITSCH begrüßt habe, so möchte ich jetzt herzlichen Dank sagen für seine Hilfe. Nicht zum ersten Mal hat uns das Heer mit seinen großartigen Möglichkeiten unterstützt. Eben erst von der Hochwasserfront eingerückt und schon mit der Gulasch-Kanone wieder ausgerückt.*

*Vielen herzlichen Dank für die Hilfe und Unterstützung und vielleicht, Herr Militärkommandant, sind schon wir beide jene Generation, die deutlich machen kann, daß wir gemeinsam für unsere Republik Österreich und für unser Wien eben mehr leisten können.*

*Abschließend noch mein Dank dem Kommandanten der Polizeischule Wien, seinen Offizieren und Lehrern für die geleistete Arbeit und weiterhin viel Erfolg!*

*Ich danke Ihnen allen.*

***Auch seitens des Unterstützungsinstitutes wünschen wir den ausgemusterten neuen Kolleginnen und Kollegen sowie den neuen Polizeiaspiranten viel Glück und Erfolg im neuen Beruf.***



# World Police & Fire Games Calgary/Canada

vom 27. Juni bis 4. Juli 1997

## Erfolgreiche Teilnahme von 4 PSV.- Tennisspielern der BPD-Wien

Die WORLD POLICE & FIRE GAMES fanden diesmal in CALGARY/CANADA, in der Zeit vom 27. Juni bis 4. Juli 1997, statt. An dieser Veranstaltung nahmen vier Beamte der BPD WIEN teil. Dabei handelte es sich um:

|            |           |                  |
|------------|-----------|------------------|
| DÜRR       | Manfred   | RvI. SW.-Abt. 13 |
| HUBER      | Joachim   | BzI. WEGA        |
| FRISCHHERZ | Christian | RvI. WEGA        |
| STROHMAYER | Kurt      | RvI. WEGA(SIT.)  |

welche das Tennis-Turnier bestritten. Diese Teilnehmer konnten vor zwei Jahren in MELBOURNE/AUSTRALIEN sensationelle Plazierungen (1x Gold, 2x Silber und 2x Bronze) erreichen. Die „Latte“ lag also sehr hoch.

Die Anreise erfolgte bereits am 25. Juni, um sich an die Verhältnisse zu gewöhnen (Hartplatz, Wetter, Bälle usw.).

Die Eröffnung fand im ausverkauften McMahon-Stadion vor 34.000 Zuschauern (Eintritt ab 10 Can. Dollar), darunter einigen tausend Auslandsösterreichern statt.

Enthusiastisch wurden 9000 Sportler aus 48 Nationen, welche an insgesamt 64 Bewerben teilnahmen, empfangen.

Die offizielle Eröffnung erfolgte durch den Bürgermeister der Stadt Calgary, AL DÜRR und den Präsidenten der World Police & Fire Games. Die Eröffnungszeremonie, der Einmarsch der Nationen und das Showprogramm dauerten ca. 5 Stunden. Die einzelnen Kontinente und Länder wurden

musikalisch und tänzerisch dargestellt. Ein Feuerwerk, eine Flugvorführung der CANADA AIR FORCE und die ROYAL MOUNTAIN POLICE zu Pferde ergänzten das tolle Showprogramm.

Die zwei größten Tageszeitungen CALGARY HAROLD und CALGARY SUN brachten täglich eine zumindest 8 seitige, farbige Sonderbeilage mit aktuellen Berichten, Ergebnissen und Bildern.

Das Tennisturnier begann am 29. Juni auf sechs Hallenplätzen, da es unmöglich war im Freien zu spielen (kalter Wind, Regen und eine Temperatur von 7 Grad!). Ebenso am zweiten Tag. Doch die Organisatoren schafften es den Zeitplan einzuhalten. Am 1. Juli war es soweit. Endlich konnte auf den Außenplätzen gespielt werden. Obwohl für uns noch immer ungewohnt, war es uns möglich, die ersten Runden relativ problemlos zu überstehen.

Auf Grund der Auslosung hatte RvI. DÜRR Manfred den schwersten Stand. Er traf im Viertelfinale auf den Schweden NORDSTRAND. In einem packenden und hochklassigen Match mußte er sich dem Schweden leider mit 6:3 und 6:4 geschlagen geben. Schon zu diesem Zeitpunkt war jedem Beobachter klar, daß der Gewinner dieser Partie, auch der Gewinner der offenen Klasse sein würde. Sie sollten recht behalten. NORDSTRAND, ausgestattet mit schwedischen Tugenden, körperlicher Topverfassung, sehr starkes Grundlinienspiel und Geduld, gewann die offene Klasse.

### wewalka

Ihr Konditormeister  
wewalka GmbH

A-2601 Sollenau, Böhler 207

Telefon 02628/486 66, Fax 02628/486 95

Fabriksverkauf von Mo – Do 8<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> u. 12<sup>30</sup> – 17<sup>00</sup> Uhr

Fr 8<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> u. 12<sup>30</sup> – 15<sup>00</sup> Uhr

Die Schaum-  
rollenfabrik



Durch eine kämpferische Spitzenleistung konnte FRISCHHERZ Christian den 3. PLATZ in dieser Klasse erreichen. Er besiegte den Schweden THORSELL in einem 2 1/2 stündigen Match mit 6:3, 4:6 und 6:2.

Im „SENIOR A“ Bewerb konnte RvI. STROHMAYER Kurt bis ins Finale vordringen, wo er jedoch gegen den Franzosen IEAHLIE mit 6:2 und 6:3 unterlag.

BzI. HUBER Joachim gelang das gleiche Kunststück in der „SENIOR B“ Klasse, wo er jedoch gegen den Canadier AYBER-BLOWES mit 6:2, 2:6 und 5:7 unterlag.

Im Doppelbewerb gelang es RvI. DÜRR und RvI. FRISCHHERZ in der offenen Klasse das Finale zu erreichen, wo sie sich jedoch gegen die schwedische Paarung NORDSTRAND/THORSELL mit 6:4 und 6:3 geschlagen geben mußten.

BzI. HUBER und RvI. STROHMAYER konnten in der „SENIOR A“ Klasse das Semifinale erreichen, wo sie leider gegen die französische Paarung IEAHLIE/THIERRY mit 6:3 und 6:4 verloren. Die Schlußbilanz lautete somit: 3x Silber

und 2x Bronze. 4 Teilnehmer - 5 Medaillen und das bei der zweitgrößten Sportveranstaltung nach den olympischen SOMMER-SPIELEN nicht so schlecht.

Zum Schluß möchte ich noch die Auslandsösterreicher erwähnen, deren Gäste wir im ÖSTERREICHERHAUS waren. Dieser Verein ist der größte kulturelle Österreich-Verein am Nordamerikanischen Kontinent, unter Leitung des Präsidenten FRANK MEIXNER.

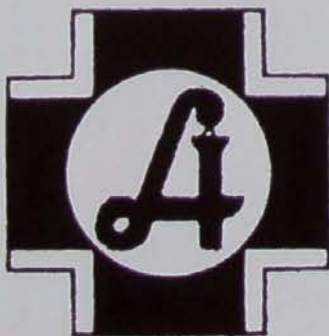
Wir wurden mit echten Wiener Schnitzel und gemischten Salat bewirtet und ich muß sagen, es schmeckte mindestens genauso gut wie zu Hause. In Gesprächen mit unseren Landsleuten (mit canadischen Paß), mußten wir erstaunt feststellen, daß sie unsere Arbeit als Polizeibeamte und unsere Leistungen als Sportler zu schätzen wissen. Erstaunt deshalb, da wir dies eigentlich in unserem Heimatland nicht ge-

wöhnt sind, wie auch der Schreiber dieser Zeilen nach Rückkehr leidvoll erfahren mußte (Mißgunst und Neid).

Nochmals ein herzliches DANKESCHÖN nach CALGARY, für diesen wundervollen Abend. Wir werden diese Einladung immer in Erinnerung behalten.

Auch möchte ich mich bei unseren Sponsoren: PHILIPS ELECTRONIC Communication GmbH., DYNA TRADE GmbH., SHELL AUSTRIA, P.S.K., Ö.B.V. und dem Tennisausrüster LOTTO bedanken, welche unsere Teilnahme erst durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichten.

Nicht zu vergessen den PSV-Wien-Sportleiter Franz KOCI, der uns bei der Suche nach Sponsoren tatkräftig zur Seite stand. Obwohl es andere Bundespolizeidirektionen und Exekutivkörper (Gendarmerie) besser verstehen, die Teilnahme ihrer Sportler zu unterstützen und die Erfolge bei den Spielen zu vermarkten, weil von „oben“ unterstützt, können wir, glaube ich, stolz sein, auf unsere Leistungen und hoffen, in zwei Jahren in STOCKHOLM wieder dabei zu sein.



MAG. BADR

# ZEHNERGÜRTEL APOTHEKE

2700 WIENER NEUSTADT

ROSEGGERGASSE 55

TEL. 0 26 22 / 66 356

FAX 0 26 22 / 66 356-4



# Die 100 Führ



**95**

Pkw-Haltestelle;  
Lenker **1,96 Promille**  
1 Toter an Unfallstelle  
1 Verletzter Serienrippenbrüche,  
Schlüsselbeinbruch, Schädelprellung



**96**

Kraftradunfall;  
Lenker **1,08 Promille** leicht verletzt  
1 Verletzter (Sozius): Fraktur der rechten  
Kniescheibe, Fraktur des rechten Oberschenkels,  
Schlüsselbeinbruch, Rißquetschwunden.



**97**

Pkw-Pkw; Lenker **1,44 Promille**  
1 Verletzter Brustbeinfraktur, Fraktur des linken  
Handgelenks und des rechten Zeigefingers

# erschein(nicht)abnahmen oder "Einfach zum Nachdenken"



**98**

Pkw-Fußgänger; Lenker **2,02 Promille**

1 Verletzter: Fraktur der Unterschenkel,  
Rißquetschwunden.



**99**

Pkw-Lichtmast

Lenker **1,0 Promille**, leicht verletzt,  
Beifahrer tot.



**100**

Pkw- Betonmast

Lenker **1,85 Promille**, tot  
1 Tote, Lady Diana SPENCER  
1 Toter, Dodi al-FAYED  
1 schwer verletzter Bodyguard.

*Soll man einen Richter zu lebenslangen Urteilen, oder soll man einen Arzt zum Amputieren motivieren? Darf man Polizisten zum Führerscheinabnehmen motivieren? Darf man öffentlich trauern und nur unbeobachtet ein drohendes Leid verhindern?*

# Großer Blutspendetag und viele Ehrungen in Meidling

Am 1. Oktober 1997 gab es bei der SW.-Abteilung Meidling wieder einen großen Blutspendetag mit der bisher besten Beteiligung von 78 Spenderinnen und Spendern aus der Verwaltung, dem Kriminaldienst und der Sicherheitswache. 8 weitere Personen konnten als Blutspender leider nicht angenommen werden.

Gegen Mittag gab es im Schulsaal des Abteilungskommandos in Anwesenheit von Generalinspektorstellvertreter Brigadier HENGELMÜLLER, Stadthauptmannstellvertreter ORat Mag. MAHRLE und vielen weiteren Ehrengästen verschiedene Ehrungen. ChefInsp. Karl BREITWIESER wurde für 65 Blutspenden mit dem „Goldenen Blutspendenorden“ ausgezeichnet, der ihm von Rotkreuzdirektor KALLINGER überreicht wurde. Major LEISSER wurde für seine Verdienste um das ROTE KREUZ ebenfalls mit einem Orden geehrt. RevInsp. HERKEL, Jahrgang 1966, brachte es bereits auf 60, Oberst SCHREINER auf 40 Blutspenden. Durch die vielen Blutspenden konnten die geringen Blutreserven des ROTEN KREUZES wieder etwas angehoben werden.

Die Meidlinger Sicherheitswache hatte aber noch einen weiteren caritativen Programmpunkt. Vor mehr als einem Jahr förderten Bezirksvorsteher HEZUCKY und Dir. TOMEK (Firma BENDER) durch großzügige Beträge den Ankauf von Bezirkswappen für die Meidlinger Sicherheitswache. Durch den Verkauf dieser Abzeichen an die Kolleginnen und Kollegen kam ein Reinerlös von ÖS 10.000.- zustande, der zur Hälfte von Bezirksvorsteher HEZUCKY an die Leiterin der Behindertenwerkstatt „Aichholzgasse“, Frau Mag. WONDRA, übergeben wurde. Der gleiche Betrag wurde von Dir. TOMEK an den Präsidenten der Hilfsorganisation für Muskelkranke, Landtagsabgeordneter Prof. Mag. KARL, überreicht. Die Idee, den Erlös caritativen Zwecken zufließen zu lassen, hatte RevInsp. HERKEL, der gemeinsam mit RevInsp. Margit MAYER und Insp. Christoph CENGEL die gesamte Organisation mit den Abteilungszeichen durchführte.

Zu der Veranstaltung waren auch Frau HEINEMANN, die



Bezirksvorsteher HEZUCKY, Major Anton LEISSER, ChefInsp. Karl BREITWIESER und Dir. Peter TOMEK



Brig. HENGELMÜLLER, ChefInsp. BREITWIESER, Frau Mag. WONDRA, Frau HEINEMANN, BezInsp. TÖLLER, Bezirksvorsteher HEZUCKY, Dir. TOMEK und Oberst Rudolf SCHREINER



Gründerin des Österreichischen Hilfswerkes für Taubblinde und Behinderte, zu dem auch die angeführte „Behindertenwerkstatt Aichholz-gasse“ zählt, sowie BezInsp. GRUBER vom Zentralausschuß der SW, BezInsp. TÖLLER und BezInsp. EDHOFER als Vorsitzender bzw. Stellvertreter des ho. Dienststellenausschusses und Christa SCHREINER als Vorsitzender des DA. der Verwaltung gekommen. Das Abteilungskommando dankt allen Kolleginnen und Kollegen für die zahlreichen Blutspenden und für ihren vorbildlichen Einsatz bei der Durchführung der gesamten Veranstaltung, wobei hier KtrInsp. WURMBAUER, Insp. WINKLER, Insp. NEU und die Angehörigen des Wachzimmers Hufelandgasse besondere Erwähnung verdienen.



*RevInsp. Margit MAYER,  
Bezirksvorsteher HEZUCKY,  
Dir. Peter TOMEK,  
Insp. Christoph CSENGEL und  
RevInsp. Alexander HERKEL*



*Brig. HENGELMÜLLER,  
Dir. KALLINGER; RevInsp. MAYER,  
Prof. KARL, ChefInsp. BREITWIESER,  
Mag. WONDRA, Dir. TOMEK und  
Frau HEINEMANN*

## ZOOZENTRUM BADEN · HEIMTIERBEDARF HOFMANN

2500 Baden, Wassergasse 43, Tel. 02252/226 06

NEU: 2514 Traiskirchen, Otto-Glöckel-Straße 2, Tel. 02252/570 91

Vollsortiment für Aquaristik, Nager, Terrarien und Vögel



## Nr.1 IN NOTEBOOK



- ✓ NOTEBOOKS
- ✓ MOBIL
- ✓ PCMCIA PRODUKTE
- ✓ NOTEBOOK&MOBIL ZUBEHÖR
- ✓ KOFFERLÖSUNG
- ✓ INDIVIDUELLE BERATUNG
- ✓ REPARATUREN



NEW VISION, FAVORITENSTR.13  
Ecke (Taubstummengasse U1) A-1040 WIEN  
TEL:5032331 FAX:5032332  
E-Mail:newvision@netway.at

FORDERN SIE UNSEREN KATALOG UND PREISLISTE AN



## Institut für Atem- und Klima - Therapie

SPEZIALBEHANDLUNGEN FÜR AKUTE UND CHRONISCHE ERKRANKUNGEN DES OBEREN UND UNTEREN ATEMTRAKTS (z.B. Bronchitis, Asthma, erhöhte Infektanfälligkeit, etc.)

- Inhalationen • Bestrahlungen • Wärme - Therapie • Atemtraining • Spezial - Lungen- u. Bronchienmassagen
- Entspannungskurse unter fachpsycholog. Aufsicht • Gesprächstherapie: Einzeltherapie u. Kleingruppen

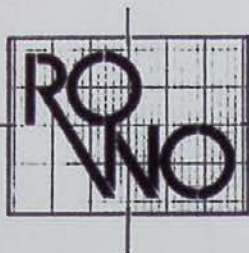
2500 Baden, Kaiser Franz Josef-Ring 26, Tel. 02252/486 14, Fax DW 11

Ärztliche Leitung: Dr. Susanna LENR, LUNGENFACHÄRZTIN

Therapie: Mo - Fr 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr, Ordination nach Vereinbarung



SPORTSTÄTTENBAU



PLANUNG - BERATUNG

ROWO Ges.m.b.H., 2560 Berndorf, Wasserturmweg 44, Telefon 02672/27 28

Mobiltel. 0663/82 37 97, Telefax 02672/858 40

## Gasthof Hans Prandl

2493 LICHTENWÖRTH, HAUPTSTRASSE 39  
Telefon 0 26 22 / 75 2 21

Räumlichkeiten für Hochzeiten,  
Veranstaltungen und Clubraum  
(bis 200 Sitzplätze)  
Komfortzimmer  
Di. + Do. Ruhetag

# heinz koch

# HKI

Technische Software, Mikroprozessorsysteme und industrielle Elektronik  
Elektronische Sonderentwicklungen  
Kleinserien Maschinensteuerungen  
Prüfgerätebau

A - 2532 Heiligenkreuz 41

Tel. 0 22 58 / 85 79

Fax 0 22 58 / 85 40

## NEUE Mitsch

BUS Ges.m.b.H.

2840 GRIMMENSTEIN, WEIDENSTEG 5

Tel. 02644/72 56 oder 74 47, Fax 02644/26 22

Busgrößen von 8 bis 76 Plätzen

Vollausstattung

- Schulausflüge
- Exkursionen
- Betriebsausflüge
- Werksverkehr



# Wir stellen vor - Porträt unseres Kollegen **RevInsp. Josef VOLSA** Polizist und Elektrobiologe.

Kollege Josef VOLSA versieht seinen Dienst in der SW-Abteilung Innerer Dienst. Seine derzeitige Dienststelle ist das Protokoll im GI-Referat 1.

Nach Dienstschuß geht er seiner Nebenbeschäftigung nach. Er ist ausgebildeter und geprüfter Elektrobiologe und leitet eine Elektrobiologische Beratungsstelle. Seine Ausbildung hat er bei der Internationalen Gesellschaft für Elektromagnetische Forschung (IGEF) absolviert und nach Ablegen der Prüfung vor dem Prüfungsausschuß der IGEF hat er sich um einen Lizenz- und Kooperationsvertrag beworben, den er auch bekommen hat.

Den Grundstock seiner Geräte hat er sich mittels einem UI-Darlehen zugelegt. Aufgrund der notwendigen weiteren Investitionen muß er und seine Familie dieses Jahr auch auf einen Urlaub verzichten. Im Herbst hält er einige Vorträge, zum Beispiel an Volkshochschulen, um auf die Gefahren des Elektromagnets hinzuweisen. Weiters ist Josef VOLSA in Kontakt mit einigen Ärzten, wo seine Infofolder aufliegen.

Seine Haupttätigkeit besteht aber nicht in Vorträgen sondern in erster Linie in Elektromagnetmessungen. Dazu gehören Messungen des elektrischen Feldes (indirekt über die Messung der Körperspannung), des elektromagnetischen Feldes, einschließlich eventuell notwendiger Frequenzanalyse und Langzeitmessung, Messung der Hochfrequenzbelastung sowie Messung der Abweichung im Erdmagnetfeld. Falls notwendig werden auch Tips zur Belastungsverminderung oder Abschirmung erteilt, welche natürlich auch vor Ort ausprobiert und nach Durchführung mittels neuerlicher Messung überprüft werden. Eine durchschnittliche Messung in einer Wohnung dauert daher auf Grund dieses Umfanges auch ca. 2 Stunden. Nur so ist es möglich eine verlässliche Aussage über die elektrobiologische Situation einer Wohnung oder eines Arbeitsplatzes zu geben.



Aufgrund der immer weiter fortschreitenden Elektrifizierung unserer Umwelt nehmen auch die dadurch hervorgerufenen Beschwerden immer mehr zu, so daß die Arbeit von qualifizierten Elektrobiologen Zukunft hat.

RevInsp. VOLSA ist zu dieser interessanten Nebenbeschäftigung durch Zufall gekommen. Jedoch bereitet ihm diese Arbeit sehr viel Freude und er will sie, trotz des damit verbundenen Zeitaufwandes, nicht mehr missen.



# Möglichkeiten der Elektrobiologie

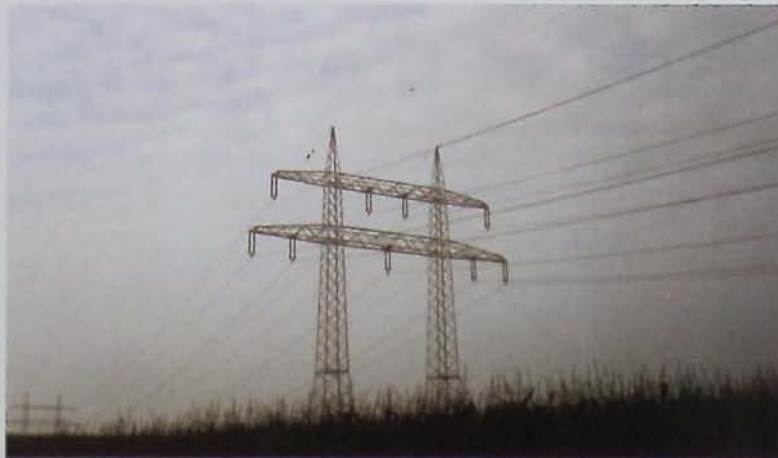
Bei einer Diskussion über meine Tätigkeit bekam ich vor kurzem zu hören, daß die Bezeichnung Elektrobiologie ein Widerspruch in sich selbst wäre. Entweder man beschäftigt sich mit Elektrizität oder mit biologischen Vorgängen. Dabei wurde jedoch übersehen, daß auch in der Natur

Elektrizität eine wichtige Rolle spielt. Zum Beispiel ist das Erdmagnetfeld um ein mehrfaches höher als die elektromagnetische Strahlung von Haushaltsgeräten. Wenn diese beiden Felder auch nicht vergleichbar sind, da das Erdmagnetfeld ein konstantes Feld darstellt, und die angeführten Haushaltsgeräte ein elektromagnetisches Wechselfeld bilden, welches sich fünfzig mal in der Sekunde ändert, aufweisen.

Auch ist die statische Aufladung zum Beispiel von Teppichen durchaus mit der elektrischen Aufladung kurz vor einem Gewitter vergleichbar. Es ist wohl dem Leser bekannt, daß diese Stimmung kurz vor einem Gewitter aggressiv machen kann. Wenn man also innerhalb der Wohnung ständig in einer solchen Gewitterstimmung lebt, besteht also genug Grund, diese „Gewitterstimmung“ zu beseitigen.

Weiters werden natürlich auch die Körperfunktionen (über die Nerven als Leiter) durch ganz feine elektrische Ströme gesteuert. Die Störung und Überlagerung dieser Ströme durch Elektromog ist einer der vielen Gründe für die Schädlichkeit von Belastungen durch elektrischen oder elektromagnetischen Wechselfeldern und hochfrequenten elektromagnetischen Wellen.

Die beste Möglichkeit um auf derartige Störungen aufmerksam zu werden, besteht in einer Messung durch einen geprüften Elektrobiologen. Der Anlaß eine solche Messung durchzuführen, liegt meistens in einem jahrelang erfolglos behandelten Leiden, wie zum Beispiel Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit (bedingt durch von elektromagnetischen Wechselfeldern hervorgerufenen Melatoninmangel) oder vielen anderen Beschwerden, welche ihre Ursache in Elektromog haben können. Diese Problematik der Medizin, diese Ursache zu erkennen, liegt zum einem darin, daß das dazu



notwendige Problembewußtsein durch verschiedene von Zeit zu Zeit in der Presse erscheinenden beschwichtigenden Veröffentlichungen in Österreich noch sehr gering ist, als auch in dem Umstand, daß der Körper auf den kulturhistorisch noch sehr jungen Einfluß des Elektro-

smogs mit „alten“ Symptomen reagiert, was die Ursachenerkennung nicht unbedingt leichter macht.

Das notwendige Problembewußtsein für Elektromog zu schaffen, hat sich die Internationale Gesellschaft für Elektromogforschung (IGEF) zur Aufgabe gemacht.

Seit einiger Zeit gibt es in Österreich so wie in sechs weiteren Staaten (Deutschland, Italien, Kroatien, Niederlande, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik) eine Niederlassung der Internationalen Gesellschaft für Elektromogforschung (IGEF). Diese Gesellschaft hat sich bereits sehr verdient gemacht sowohl im Bereich der Elektromogforschung als auch in der Ausbildung von Elektrobiologen, welche für Messungen vermittelt werden.

Die Anforderungen der IGEF sind sowohl in der Ausbildung, welche mit einer Prüfung abschließt, als auch bei den verwendeten Meßgeräten sehr hoch. IGEF-Elektrobiologen müssen sich ständig Fortbildungsseminaren unterziehen. Die Geräte müssen hohe Meßgenauigkeit aufweisen. Daher dürfen auch nur von der IGEF kontrollierte Geräte verwendet und auch nur von der IGEF empfohlene Abschirmprodukte verwendet werden.

Der Mindestmeßumfang, welcher von allen im Namen der IGEF tätigen Elektrobiologen eingehalten werden muß umfaßt die Messung der Körperspannung als Maßstab der Ankopplung des Körpers an elektrische Felder, Messung der elektromagnetischen Felder und natürlich auch die Messung der Beeinflussung durch elektromagnetische Wellen (Hochfrequenz), welche durch verschiedene Sender, Geräte wie zum Beispiel Mikrowellenherde und dergleichen hervorgerufen werden kann. Deshalb dauert eine seriöse elektrobiologische Messung auch ca. 2 Stunden.

Viele Elektrobiologen führen dann auch noch im Bedarfsfall



eine Langzeitmessung durch. Dabei wird in der zu messenden Wohnung das Meßgerät oder ein Datensammler zurückgelassen, nach einiger Zeit (Stunden bis Tage) wieder abgeholt und die erfaßten Daten ausgewertet.

Nur unter Beachtung aller genannten Variablen ist es möglich eine korrekte Aussage über die Elektromogbelastung eines Menschen zu treffen.

Die so gefundenen Daten dienen nicht nur dem Auftraggeber, dem ein Meßprotokoll, bestehend aus mehreren Blättern, auf denen die gemessenen Daten und die empfohlenen Maßnahmen angeführt sind überreicht wird, sondern finden in der Forschung Verwendung indem sie auch an die IGEF gesandt werden, welche diese Daten auswerten und die damit gewonnenen Erkenntnisse wiederum in die Aus- und Fortbildung von Elektrobiologen einfließen läßt.

Durch den Ausbau des Mobilfunknetzes nehmen auch die festgestellten Beeinflussungen durch hochfrequente elektromagnetische Wellen zu. In den offiziellen Grenzwerten für Mobilfunksender finden leider nur thermische Effekte (also die Möglichkeit der Erwärmung des Körpers) ihren Niederschlag. Die Beeinflussung des Körpers durch athermische Effekte, also Effekten, welche außerhalb der Erwärmung des Körpers liegen, scheinen auf Grund von Forschungen um einiges größer. So hat zum Beispiel Professor von KLIEZING festgestellt, daß Versuchspersonen, welche mit einem Bruch-

teil des zulässigen Grenzwertes an gepulster Hochfrequenzstrahlung bestrahlt wurden, bei dem anschließend gemachten EEG die selben Abweichungen von der Normkurve zeigten wie sonst üblicherweise das EEG von Epileptikern aufweist. In dem Zusammenhang ist vielleicht interessant, daß zum Beispiel die Grenzwerte in Rußland um mehrere tausend Prozent unter denen des Westens liegen, da hier auch Effekte in die Festsetzung des Grenzwertes einfließen, welche nichts mit der Erwärmung des Körpers zu tun haben.

Auch ist in unserer technologisierten Welt mit einer immer größer werdenden Zunahme des Einflusses von Elektromog zu rechnen. Die Kraftfahrzeuge werden mit immer mehr Elektronik ausgestattet um den Fahrkomfort zu steigern, Energiesparlampen von einigen Herstellern, welche enorme elektromagnetische Felder und große hochfrequente Strahlungsanteile produzieren, werden verwendet. Das wäre an sich kein Problem, wenn sich mehr Hersteller um die Abschirmung dieser Felder kümmern würden.

Die Arbeit von gut ausgebildeten und optimal ausgerüsteten Elektrobiologen wird daher auch in Zukunft immer wichtiger und deren Arbeitsspektrum immer umfangreicher.

Dieser Artikel kann lediglich einen kurzen Überblick über die Gefahren des Elektromogs bieten und daher das sehr komplexe Gebiet des Elektromogs und die Möglichkeiten der Elektrobiologie nur kurz streifen.

*Kontaktadressen: RevInsp. VOLSA Josef, Elektrobiologe Hoefftgasse 12/1/2/12, 1110 Wien;  
Dienststelle: GI.-Protokoll Kl. 7619.*

## NOTARE IN IHREM BEZIRK

### NOTARE – 8. BEZIRK

**MICHALEK DR. NIKOLAUS**

Josefstädter Straße 34 402 53 29  
402 92 23  
Fax 408 28 08

**SCHNEIDER DR. WILHELM**

Alser Straße 23 402 13 74  
Fax 402 13 74-21



DER NOTAR

### NOTARE – 9. BEZIRK

**KIRSCHNER DR. UWE**

Türkenstraße 5 317 10 40  
Fax 317 10 40-15

**OSWALD DR. JULIUS**

Spitalgasse 33 406 43 94  
(Eing. Severing. 1) Fax 402 30 80

**SCHEUBREIN DR. HELMUT**

Währinger Straße 16 310 88 40  
Fax 310 88 40-25

**AUS DEM LEBEN NICHT WEGZUDENKEN.**

# Und wie kommen Sie zur Vorsorge- Milliarde?



Wir bieten Ihnen einen realistischen Weg. Denn für Ihre Pension stellen wir die Vorsorge-Milliarde zur Verfügung, an der Sie sich mit zwei Modellen beteiligen können. Schon für einen kleinen Beitrag sichert Ihnen das „**Mehr Zukunft**“-Konto eine monatliche Zusatzpension von z.B. öS 8.010,-. Und das **PensionsManagement**



Donner: Merck & Bergmann

<http://www.bankaustria.com>

eröffnet Ihnen maßgeschneiderte Möglichkeiten der individuellen Vorsorge. Sie zahlen einmal mehr, einmal weniger, aber bekommen mehr und mehr heraus. **Info-Hotline: 0660/6061.** Oder kommen Sie in eine Bank Austria Zweigstelle und lassen Sie sich beraten.

**Mehr Bank Austria mehr Chancen.**

# 40 JAHRE DONAUDIENST: 1957-1997

*„Es ist mir eine Freude, Ihnen in meinem und im Namen der Bundesregierung für die bedeutenden und leider mitunter sogar unter Einsatz der eigenen Gesundheit und des eigenen Lebens geleisteten Dienst an den Menschen in Österreich zu danken.“*  
(Bundesminister für Inneres, Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL)

Der Donaudienst der Wiener Polizei feierte im Sommer dieses Jahres sein 40-jähriges Jubiläum. Am 5. Juli 1997 fand in Wien 2., Handelskai 267, nächst dem Schiffahrtszentrum /Donaudienst eine große Jubiläumsfeier statt. Am Beginn dieser „Geburtstagsfeier des Donaudienstes“ gab die Polizeimusik Wien - unter der Leitung von Chefinspektor Adolf HAUCK - ein Festkonzert. Zahlreiche Ehrengäste und Zuseher sind gerne der Einladung gefolgt. Major Robert HAAS, der Kommandant des Donaudienstes, begrüßte u.a. Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL, Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Mag. Michael SIKKA, Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, Generalinspektor Johann SCHERERBAUER, Generalvikar SCHÜTZ, Stadträtin Mag. Brigitte EDERER, Bezirksvorsteher Heinz WEISMANN und weiters viele Offiziere und Freunde der Wiener Polizei. Die Moderation dieser Festveranstaltung lag in den Händen von Hauptmann Harald WIESHOFFER.

## Bootstaufe und große Rahmenveranstaltung:

Bei dieser Veranstaltung, die bis in die Nachmittagsstunden dauerte, wurde u.a. ein neues Polizeiboot auf den Namen „WIEN“ getauft und gesegnet, eine Bootsparade mit Booten von Polizei, Bundesheer, Zollwache, Bundesgendarmerie, Feuerwehr, Stromaufsicht, Wasserrettung, Donaukraft und Wiener Hafen erfreute besonders das anwesende Publikum; weiters gab es Vorführungen des Donaudienstes gemeinsam mit der Einsatzschwimmergruppe der Alarmabteilung und einem Hubschrauber. Im Rahmen dieser Festveranstaltung gab es aber auch einen Informationsstand der Polizeijuristen, das Kriminalinspektorat und das Büro für Kriminaltechnik und Fahndung waren mit diversen Ausrüstungsgegenstän-



den und der Phantombildherstellung vertreten; der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst zeigte seinen neuen Vorführwagen und informierte die zahlreich erschienene Bevölkerung mit diversen Sicherheitstips. Die Alarmabteilung (WEGA) zeigte eine interessante Leistungsschau und die Diensthundeabteilung durfte bei dieser Veranstaltung mit den „vierbeinigen Kollegen“ auch nicht fehlen. Die „7-FEET BLUES RAMBLERS“ brachten viel musikalischen Schwung bei dieser Jubiläumsfeier.

Die Kinder hatten die Möglichkeit an einem Kindergewinnspiel teilzunehmen und tolle Preise zu gewinnen.

Die Bewirtung der Festgäste und der zahlreichen Zuseher übernahmen die Kollegen des Donaudienstes. Obwohl das Wetter bei diesem Geburtstagsfest des DONAUDIENSTES nicht sehr freundlich war, konnte der von dicken grauen Regenwolken verhängte Himmel die gute Stimmung und Festtagsatmosphäre nicht beeinträchtigen. Es ist den Kollegen des Donaudienstes und den Mitgliedern des Festkomitees gelungen ein würdiges und sehr gelungenes Jubiläumsfest zu begehen.

An dieser Stelle möchten auch wir vom UI und von der Redaktion der „UI-INFORMATION“ den Kollegen vom Donaudienst DANKE sagen für ihre geleistete Arbeit und für den persönlichen Einsatz und alles Gute für ihren verantwortungsvollen und lebensrettenden Dienst wünschen!

## Festbroschüre „40-Jahre DONAUDIENST“

Anlässlich zum 40-jährigen Bestandsjubiläum wurde vom „Festkomitee 40 Jahre Donaudienst“ eine Broschüre herausgegeben. In einem Geleitwort gratuliert der Bundesminister für Inneres, Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL und be-

tont, daß der DONAUDIENST einen „wesentlichen Beitrag zur Sicherheit in der Bundeshauptstadt Wien und der Republik Österreich leistet.“ Besonders hervorzuheben ist nach der Meinung unseres Innenministers „die große Zahl an Rettungen an Menschen aus der Ertrinkungsgefahr und andere Hilfeleistungen. Die Bootsbergungen und Bergungen wertvoller Güter, die Ordnungsdienste bei Veranstaltungen auf der Neuen Donau und auf der Alten Donau stellen weitere Aufgabengebiete der Mitarbeiter des Donaudienstes dar.“ Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL merkt in seinem Vorwort der Festbroschüre des Donaudienstes an, daß von den Polizisten des Donaudienstes die Arbeit im Land- und Bootstreifendienst sowie die Tätigkeit im Rahmen der Grenzkontrolle weniger von der Bevölkerung beachtet wird. Aber gerade die Tätigkeit im Rahmen der Grenzkontrolle, nach dem Schengenbeitritt Österreichs mit ihren umfangreichen Aufgaben, hat einen besonderen Stellenwert, der sich im Laufe der nächsten Jahre noch vergrößern wird.

„Da die Beamten des Donaudienstes neben Ihren polizeilichen Sachkenntnissen sehr viele privates technisches Wissen und Können bei der Bewältigung Ihrer Aufgaben zum Nutzen der Allgemeinheit einbringen, spreche ich Ihnen zum 40-jährigen Bestehen des Donaudienstes meinen aufrichtigen Dank aus und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.“ (Pol.Präsident Dr. STIEDL)

Generalinspektor der Sicherheitswache General Johann SCHERERBAUER betont, daß „seit 40 Jahren die Polizisten des Donaudienstes (Strompolizei) hervorragende Arbeit für die Bevölkerung leisten und konnten nicht nur den Namen der Dienststelle durch Erfolge bekannt machen, sondern eine Vielzahl von Leben retten sowie die Sicherheit auf dem Wasser gewähren.“

Oberstleutnant Robert HAAS, der Kommandant des Donaudienstes, lobt die geleistete Arbeit der Kollegen von der Strompolizei. „Nicht nur die Schifffahrtstreibenden, den Fahrgästen der internationalen Schifffahrt, den Hafenbetreibern, der erholungssuchenden Bevölkerung sondern auch bei den Kollegen anderer Dienststellen haben die Polizisten des Donaudienstes Kompetenz, Verantwortung und Verlässlichkeit bewiesen.“

## GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK

*Die Festschrift „40 Jahre DONAUDIENST“ zeigt in einem sehr interessanten geschichtlichen Rückblick die Entstehungsgeschichte dieser Polizeidienststelle auf.*

Im Jahre 1869 wurde in Wien die „K. u. K. Sicherheitswache“ gegründet. Es sollte damals die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung gewährleisten. Eine eigene Strompolizei gab es noch nicht. Für Hilfeleistungen und Lebensrettungen standen den Polizisten Holzzillen bei ihren Amtshandlungen am

Donaustrom zur Verfügung.

Erst im Jahre 1935 wurde die „BUNDESPOLIZEILICHE STROMINSPEKTION in Wien“ gegründet. Zu Beginn versahen 15 Beamte, die speziell ausgebildet wurden, bei der Strominspektion ihren Dienst. Mit modernsten Motorbooten überwachten sie den Schiffsverkehr und kontrollierten das Personal der Schiffe und der Einrichtungen aller Wasserfahrzeuge.

1938 löste die deutsche Wasserschutzpolizei diese Abteilung auf.

Der „DONAUDIENST“ nahm erst wieder nach der Unterzeichnung des Staatsvertrages im Oktober 1957 seine verantwortungsvolle Tätigkeit auf. Der Personalstand betrug 53 Mann. Die damaligen Stützpunkte befanden sich am „Mexikoplatz 4“ und im „Hafen Freudenau.“



1957: Schwimmende Anlage des Wiener Donaudienstes

1966 erhielt die Strompolizei eine Bootshalle; 1989 übersiedelte der Donaudienst in eine neues Amtsgebäude in Wien 2., Handelskai 267.

1992: Das moderne Flaggschiff des Donaudienstes ist mit Flußradaranlage, Typhonhorn, Polizei- und Schiffsfunkanlage, Digitalecholot und Wendekreisanzeiger ausgerüstet.

1995: Übersiedelung in das neu eröffnete Wachzimmer in Wien 2., Seitenhafenstraße 15.

**Statistik der Amtshandlungen des Donaudienstes seit dem Jahr 1957 (diese Statistik spiegelt auch zugleich das breite Tätigkeitsfeld unsrer Kollegen des Donaudienstes wider):**

|                                     |                                   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Rettung aus Ertrinkungsgefahr:      | 337 Personen                      |
| Bootsbergungen:                     | 835 Handelswert<br>ca. 90 Mio. öS |
| Hilfeleistungen:                    | 2860                              |
| Bergung sonstiger wertvoller Güter: | 535                               |
| Zahl der Einsatzfahrten:            | 42350                             |
| Schiffskontrollen:                  | 365237                            |
| Erteilte Landgangenehmigungen:      | 2.2 Mio.                          |



# FOTOS ERZÄHLEN GESCHICHTE

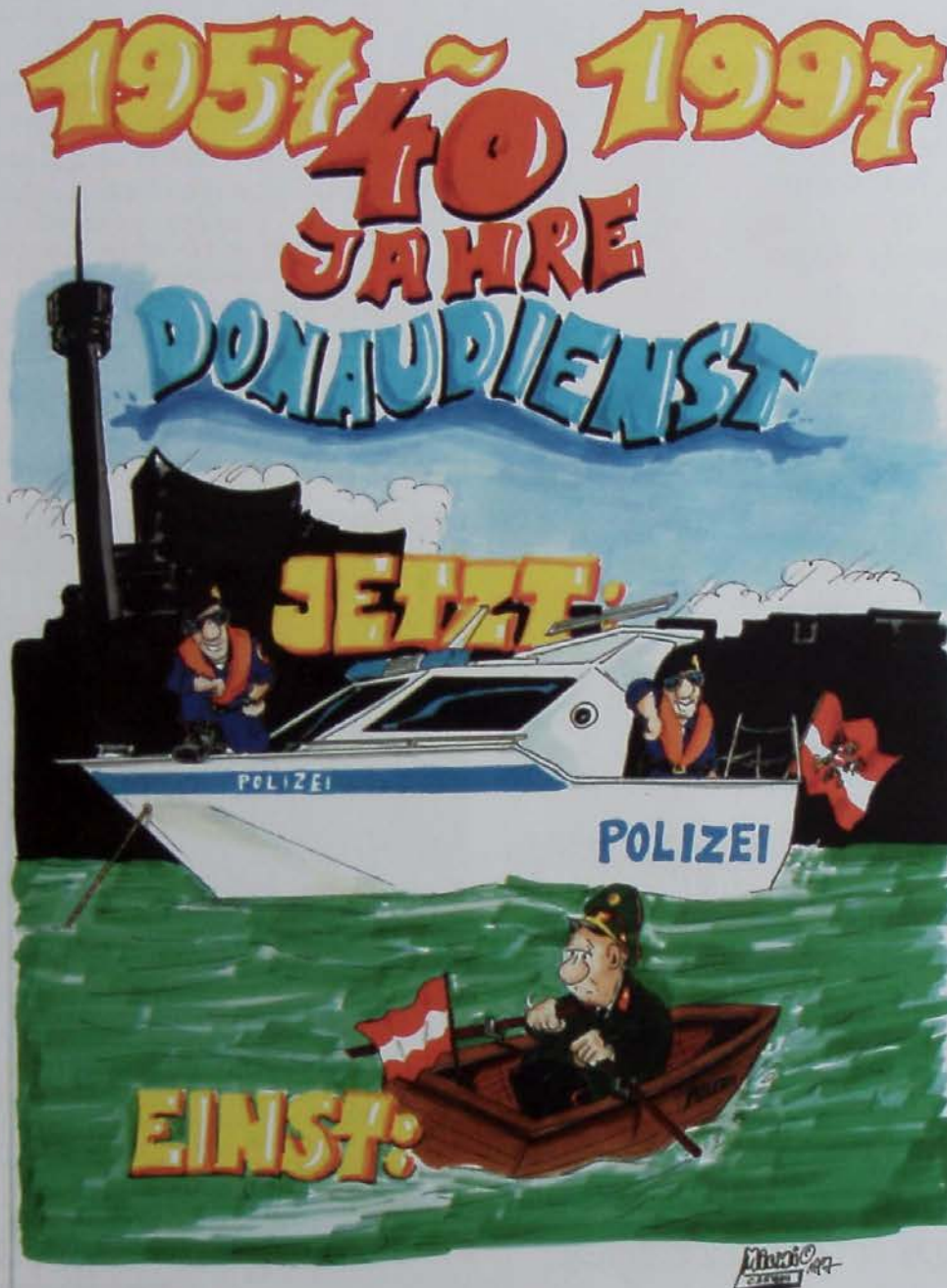
*Das Unterstützungsinstitut unter der Leitung von Oberst Friedrich BITTNER und die Redaktion der „UI-INFORMATION“ gratuliert zum 40 jährigen Bestandsjubiläum und wünscht den Kollegen des Donaudienstes auch weiterhin viel Erfolg bei der verantwortungsvollen Tätigkeit!*



Die Informationen wurden aus der Festbroschüre „40 Jahre - 1957 - 1997 - DONAUDIENST“ entnommen, die anlässlich dieses Jubiläums vom „Festkomitee 40 Jahre Donaudienst“ erschienen ist. (Text: Gruppeninspektor Andreas ZETTEL).



40 Jahre Donaudienst aus der Sicht unseres Kollegen GrInsp. Michael HENDRICH



Kollege Michael HENDRICH (SW.-Abteilung Hietzing, Wz. Lainzer Straße) ist vielen Leserinnen und Lesern als Polizei-Cartoonist bekannt. Vor wenigen Wochen sind nun seine Cartoons auch in Buchform erschienen: „DIE POLIZEI IM EINSATZ“.





## BADENER HILFSWERK

2500 Baden, Pergerstraße 15 Tel. 02252/862 60

UNSER ANGEBOT:



- Hauskrankenpflege
- Altenpflege
- Therapeuten
- Notruftelefon
- Seniorenurlaub
- Familie Aktiv  
(Tagesmütter)
- Bunter Schirm  
(Jugendhilfe)

**RUFEN SIE UNS AN!**  
**Mo - Fr 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> UHR**

### Unsere Produkte

Bücher, Broschüren aller Art,  
Bild- und Buchkalender

### Unsere Technik

Bogen- und Rollenoffset,  
Weiterverarbeitung

## WIR BRINGEN BÜCHER IN FORM



### Druckerei u. Großbuchbinderei

A-2325 Himberg, Haideäckerstraße 1  
Telefon (0 22 35) 85 10  
Telefax (0 22 35) 851 212

## Ihr neuer Werbeträger!

Mouse - Pads und  
Handgelenkstützen für Tastaturen

## WEIGANDT GmbH

Computerteile und Zubehör

Franz-Schubert-Straße 5 - 7  
2320 Schwechat  
Tel.: 70 70 45 1-0



Werbedesign u. Copyshop

**ANDREA SIGART**

2630 Ternitz, Ruedlstraße 5

Telefon 0 26 30/393 13

Mobiltelefon 0663/816 827

**Wir bieten Ihnen:**

**S/W-Kopien, Farbkopien, Plankopien, Plakate  
bis A0, Klebebuchstaben, EDV-Ausdrucke in  
Farbe und S/W, T-Shirts und Geschenkartikel  
mit Aufdrucke, Airbrush (Luftpinseltechnik)**

Unsere Geschäftszeiten:

Montag - Freitag von 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr durchgehend geöffnet

Samstag von 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

**AIRBRUSHARBEITEN**

**NORBERT SIGART**

2630 Ternitz, Ruedlstraße 5

Telefon und Fax 0 26 30/393 13

Mobiltelefon 0663/816 827



## Dr. Franz Grundtner

Facharzt für Psychiatrie/Neurologie

**Psychotherapeut**

CA-Biofeedback — Gruppentherapie

Autogenes Training

Logotherapie

Hypnotherapie

2620 Neunkirchen

Schoellerstraße 12

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr

830 - 1100 Uhr

Tel. 02635/641 30

Mo u. Do

Fax 02635/641 30-3

1500 - 1700 Uhr

## Dr. W. SCHUSTER

**Röntgen - Facharzt**



**ALLE  
KASSEN**

Röntgendiagnostik • MAMMOGRAPHIE

Ultraschall-Diagnostik • Farbdoppler

Computertomographie

Panoramaröntgen • Spiral-CT

ORDINATIONSZEITEN:

Mo, Mi, Fr 7<sup>15</sup>-12<sup>00</sup> Uhr; Di, Do 7<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr;

Mo 13<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr; Mi 13<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr;

2620 Neunkirchen, Triester Straße 29

Telefon 02635/64 5 99

# „SCHIFF-AHOI“ -

## In Ausbildung befindliche Kolleginnen und Kollegen zu Besuch beim Donaudienst

Unter der Obhut des Polizeilehrers Chefinspektor E. DIGLAS besuchten 6 weibliche und 18 männliche Polizeiaspiranten (Jahrgang 95) der Polizeischule der Wiener Marokkanerkasere die Dienststelle des DONAUDIENSTES. Gruppeninspektor E. KRAUS begrüßte die Exkursionsteilnehmer und gab eine Überblick über das große Aufgabengebiet dieser Polizeieinheit.

Die in der Ausbildung befindlichen jungen Damen und Herren konnte sich auch an Bord, während einer Übungsfahrt, von der Wendigkeit und von der technischen Ausstattung der Polizeiiboote überzeugen. Selbstverständlich ist die regelmäßige und genaue Wartung der Einsatzboote, die von fachkundigen Beamten des Donaudienstes durchgeführt wird. Vielleicht bewirbt sich eines Tages der Aspirant von HEUTE, nach erfolgreich abgelegter Dienstprüfung, als „Schiffsfahrerwarter“ von MORGEN beim Donaudienst...



Chefinspektor E. DIGLAS mit Aspirantinnen und Aspiranten der Ausbildungsklassen 3+4/95.

Text: Leopold NEMEC, SW.-Abt. 10

## Gesellschaftsschnapsen zu Gunsten der erkrankten Kinder im Preyer'schen Kinderspital, Wien 10, Schrankenberggasse 31.

Am 15.10.1997 fand das Gesellschaftsschnapsen statt. Mit Unterstützung von mehreren Kolleginnen und Kollegen der Polizei Favoriten konnten wertvolle Preise zur Verfügung gestellt werden. Das Spiel verlief ruhig und ordnungsgemäß.

Am 24.10.1997 wurde der Reinerlös von ATS 4.140,- an den Verwaltungsdirektor des Gottfried von Preyer schen Kinderspitals, Herrn AR Ing. DANHOFER, übergeben.

Der Geldbetrag kommt den erkrankten Kindern für die Anschaffung von Spielzeug und technischen Geräten zu Gute.



Leopold NEMEC

Ing. DANHOFER übermittelt allen Kolleginnen und Kollegen der Polizei Favoriten im Namen der Kinder seinen herzlichen Dank.

Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die am Gelingen beigetragen haben.

### Zum Schluß die hart erkämpften Preise:

1. Kollege SEGALL, Gewerkschaft: 1/2 Schwein
2. Kollege HERMANN, FkstID: Rundflug
3. Kollegin KUNAUER, SW 10: Schweinsschlögel
4. Kollege HOLSAN, SW 10: Schweinskarree Kurz
5. Kollege HOFBAUER, SW 10: Schweinskarree Lang
6. Kollege NEMEC, SW 10: Schweinsschulter
7. Kollege GLATZER, SW 10: Schopfbraten
8. Kollege HERMANN, FkstID: Schweinskopf



## ALLENMARKT AN DER TRIESTING



EW 2060, Sh 397 - 565m, PLZ 2571, Tel.: 02673, Gem. 2200, Fax - 2, ÖBB, Arzt m. Ap, Zahnarzt, Aw. Die Gemeinde ist Ausgangspunkt lohnender Bergwanderungen in die nähere und weitere Umgebung und Hauptort des oberen Triestingtales. Schon im 12. Jahrhundert stand die Landschaft um Alzenbrunn unter einheitlichen

Besitz und war durch ihre strategische Lage gegen den Osten bedeutend. Sakrale Baulichkeiten und Kunstwerke säumen die Wallfahrtsstraße nach dem steirischen Mariazell. Stiftskirche Kleinmariazell mit gotischem Kreuzgang, Wallfahrtskirche Hafnerberg (Kanzel 1745), "Scheder-Denkmal" in Thenneberg erinnert an das Revolutionsjahr 1848, Wallfahrtskirche St. Corona, Pankrazburg in Nöstach. 2 Tennisplätze, öff. Sportplatz, 1 Langlaufloipe, vom Hafnerberg zum Peilstein führt über flache, sanfte Hügel, vorbei an alten Bauernhöfen (7km). Ein wahres Paradies für Wanderer und Kletterer. Der Peilstein ist ein beliebtes Wanderziel, von hier aus hat man eine herrliche Fernsicht und in einer gemütlichen Schutzhütte kann man sich mit hausgemachten Speisen stärken. Wandernadelvergabe, Radwandergebiet, Reitsportmöglichkeit. Pilze und Beeren. Malkurse. Buschenschank, Mostschenken. Abhofverkauf landwirtschaftlicher Produkte, biologischer Anbau. Bauernmarkt im September, diverse Vereinsfeste. Mehrzweckhalle, Theaterbühne der Landjugend. 5 Gasthöfe, 3 Gasthäuser, 1 Café, Privatzimmer, Urlaub am Bauernhof.

**Mit dem Einkaufswagen bis vor die Tür:  
Der Aral-Shop - ganz in Ihrer Nähe.**



**Aral-Großtankstelle Artschlag**  
Hirtenbergerstraße 4 E  
2544 Leobersdorf, Tel. 0 22 56/6 46 06

**Aral-Großtankstelle Artschlag**  
Leobersdorfer Straße 12  
2560 Berndorf, Tel. 0 26 72/8 25 79

# R & C INGERL



R u. C. MINERALIEN

**Groß- und Einzelhandel, Reparaturen (Neuknüpfen etc.)**

Alles für den Mineraliensammler, Esoterik, Trommelsteine, Achatscheiben, Modeschmuck, Tiere, Buchstützen, Ketten, Anhänger, Uhren, Donuts, Heilstäbe, Bachblütenberatung, ätherische Öle usw.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> u. 14<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr, Sa 8<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

**2630 Ternitz, Stadtzentrum,  
Hans-Czettel-Platz 2, Tel. 02630/343 41**

**Einzigartig in  
unserer Umgebung:**

Mineralien, Brunnen,  
Schmuck, Ziergegenstände,  
Edelsteine, Geschenkideen  
und Bücher aus der ganzen Welt;  
riesiges Sortiment!  
Kommen Sie und  
überzeugen Sie sich selbst!

**Bachblütenberatung**



# Beatrix Rödler

O.E.G.

2700 Wr. Neustadt

**Tel. 0 26 22/293 61, 22 868**

**Mobil. 0676/301 88 90**



- Rauchfangkehren
- Rauchfangsanierung
- Luftreinhaltesetz
- Zentralheizungsreinigung
- Ölofenservice
- Reinigung von Gasthermen  
sowie Gasdurchlauferhitzern



# T & H Oil

## EXPORT IMPORT

Mineralöl-Handelsgesellschaft m. b. H.  
Tel./Fax: 02622/81355



# Zahntechnisches Labor

Zahntechniker-Meister  
Christian Humula



2700 Wr. Neustadt

Brodtischgasse 16

Tel. 02622/228 81

Mobil. 0664/358 63 46

# BUCHBESPRECHUNG

## Maulwürfe, Wiener Kaffeehäuser, Männer ohne Gesicht und ... die „Operation Singapur“

Bunt, sehr bunt, ist die Szenerie, die uns der Autor vor Augen führt. Es ist nicht nur die immer wieder zitierte „besondere geopolitische Lage“ Österreichs und hier wieder die Wiens. Nein, es ist vor allem die ausführliche Darstellung von „Vorgängen“ rund um uns, wie sie wahrscheinlich nur hier möglich waren und ... sind!

Vom klassischen „Ausspähen“ bis zur wilden Verfolgungsjagd am Neusiedler See; von den endlosen „Runden“ die ein Amerikaner in Meidling drehen mußte, ehe er sein Gegenüber traf; von einem Bruder, dem der „leibhaftige WOLF“ begegnet ist, der ihn aber zum Major beförderte und obendrein noch reichlich beschenkte; davon und noch von vielen und vielem anderen, berichtet diese BUCH!

Immer ist aber Österreich und speziell Wien, Mittelpunkt dieser Aktivitäten. Ob Deutsche, die manchmal glauben sie seien „hier zu Hause“, ob „interessierte“ Rumänen, die fast zurückgezogen wirkende Japaner, die hier fast nicht vermuteten Norweger, „natürlich“ die Amerikaner, die Slowaken, die Italiener, alle führt(e) ihr Weg nach - Wien!

Warum das so ist? Ganz einfach! Die „Insel der Seligen“ interessiert eben nicht, wenn die einen gegen die anderen...! Nur „unsere Ruhe“ wollen wir eben haben, daß dabei aber gehörige Unruhe bei uns selber entstanden ist, zeigt diese Buch in vielfältiger Weise auf. Ein pensionierter Amtsdienster, der mit dem ihm verbliebenen Dienstaussweis gar nicht so schlechte Ergebnisse brachte; ein „nasenbohrender“ Hofrat, der „nie auf die Idee gekommen wäre, Geheimnisse weiterzugeben“, sind dabei nur die Spitze des Eisberges.

Es wurde versucht, die Welt der Nachrichtendienste der Spionage und Agenten, des Verrats und der Lüge, aber auch der Rücksichtslosigkeit und Einfältigkeit, darzustellen.

Das Buch hat jedenfalls aktuellen Wert, da es Ereignisse aufzeigt, die erst in jüngster Zeit „angefallen“ sind. Leider fehlt ein alphabetisches Namensverzeichnis und hätte es ein übersichtliches Werkeverzeichnis, wäre es fast ein „Standardwerk“ für jüngste Fälle geworden.



*Der geheime Krieg der Agenten/Spionagedrehscheibe Wien, von MÖCHEL Kid, Verlag RASCH und RÖHRING, 470 Seiten.*

Bleibt eigentlich nur die Frage, WOHER KONNTE DER AUTOR SELBST, die fast lückenlos angeführten Termine, die Uhrzeiten, Flugnummern, Paßdaten, die Anschriften und genauen Geldsummen, die Visadaten und Aktenzeichen „erlangen“???



## NEUE ORDINATIONSZEITEN

Mo 9<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr, Di 9<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr  
Mi 9<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr, Do 12<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr

### Dr. Karin Dosti

Facharzt für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde  
Ästhetische Zahnheilkunde, Parodontologie  
Zahnärztliche Chirurgie

ALLE KASSEN Tel. 02623/738 53  
2486 Pottendorf, Marktplatz 5

## Josef Reischer

### Sägewerk Holzhandel

2564 Furth a. d. Tr. Nr. 3  
Tel. 02674/88281 (88216)

## KFZ-HANDEL u. REPARATURWERKSTÄTTE



### Günther Heinz

2620 NEUNKIRCHEN Tel. 02635/62715 od. 69018  
WERNER VON SIEMENSSTRASSE 6

## PFLANZENCENTER GÄRTNEREI und GARTENGESTALTUNG

Blumen, Gestecke,  
Buketts, Kränze



### FEIDUK

Friedhofstraße 4  
Tel.: 0 22 52 / 48 9 68



2500 Baden, Trimplingg. 15  
Tel.: 0 22 52 / 46 1 93

**Baumschnitt • Schneeräumung  
Beratung • Planung • Biotop  
Rollrasen • Rodung • Biotopbau**



## ME

**Mayer & Eder GmbH**  
**Karosserie-Lack-Autoglas**  
Fischauer G. 128  
2700 Wr. Neustadt  
Tel. u. Fax: 02622/27 111

## Wind

THERMOPLASTHANDEL

Schwechatzeile 25 • A-2514 Traiskirchen  
Tel. 02252/ 545 81 • Fax: 02252/ 540 77

## MARIAZELLERHOF

Kuranstalt für Rheumatiker, Wiederherstellungsstation  
für Bewegungsbehinderte

2500 Baden, Marchetstraße 15,  
Tel. 02252/485 80, Fax 02252/485 80/720

bietet dreiwöchigen Kuraufenthalt bei allen rheumatischen Erkrankungen,  
Wirbelsäulen- und Bandscheibenschäden, Abnützungserscheinungen der  
Gelenke, Folgen nach Unfällen, Folgen nach Schlaganfall und Nach-  
behandlung von Knochen-, Gelenks- und Wirbelsäulenoperationen

Alle neuzeitlichen Behandlungen direkt im Haus erhältlich

Fachärztenteam, geschultes Pflegepersonal, Wiener Küche, Diätküche  
ganzjährig in Betrieb - ermäßigte Winterpauschale

## Reisebüro Friedrich Krumay

Reisebüro und Theaterkarten  
Mietwagen und Autobus

- Flug-
- Bahn-
- Bus-
- Schiff-Reisen
- Rundfahrten
- Urlaubsreisen
- Ausflugsfahrten
- Betriebsausflüge



Hernsteiner Straße 59  
2560 Berndorf  
Tel. 02672/823 29 und 824 66  
Fax 02672/829 12 24



# Aus dem Polizeialltag

## Giftgasaustritt aus Container

Am 19.3.1997, um 08.28 Uhr, kam es in Wien 20., beim Nordwestbahnhof, Ladestraße, zu einem Unfall mit gefährlichen Gütern. In einem Container befanden sich Fässer mit **Methylbenzoat** (Klasse 6.1 ADR Zi. 14 c, UN 2938, giftig Explosionsgefahr) und **Klinischer Abfall** (Klasse 6.2 Zi. 4b, UN 3291, ansteckungsgefährlich).

Ein Faß mit Methylbenzoat hatte ein Leck, und kontaminierte die Umgebung. Zwei GGSt geschulte Beamte der Verkehrsabteilung, RvI. BECK 2. und RvI. ROBL übernahmen die Amtshandlung und erteilten die notwendigen Anweisungen für die Absicherung des Unfallortes. Auf Grund der UN Nummer wurden via Verkehrsleitzentrale die Notfallmaßnahmen des betreffenden Stoffes eruiert. Nach diesen Informationen richteten sich die Absperrmaßnahmen. Von der Feuerwehr wurden die defekten Fässer versorgt. Dabei verwendeten sie spezielle Anzüge und Vollatemschutz. Aus



dem defekten Faß trat ca. 1/3 des Gesamthalt aus. Dieser Vorfall zeigt deutlich die Gefährlichkeit derartiger Transporte. Im gegenständlichen Fall handelte es sich um ein Faß mit 200 Liter Inhalt; bei der Örtlichkeit dem Nordwestbahnhof, um offenes Gelände ohne bedeutender Infrastruktur. Welche Maßnahmen wären wohl bei einem Unfall auf der Autobahn mit einem Sattelschlepper voll von Methylbenzoat erforderlich gewesen?

\* \* \*

## Eine ganz „normale“ Fahrzeugkontrolle

Am 10.5.1997, um 11.00 Uhr, wurde in Wien 6., Linke Wienzeile/Schleifmühlgasse der Lenker eines Mazda RX 7 zu einer Fahrzeugkontrolle angehalten. Dem einschreitenden Beamte der Verkehrsabteilung RvI. WURZER, fiel das nervöse Verhalten auf. Führerschein konnte auch keiner vorgezeigt werden. Der Vor Ort durchgeführte Alkotest ergab 0,0 Promille. Hinter dem Lenkersitz wurde aber bei der Anhaltung ein Fixerbesteck wahrgenommen. Da der Lenker ohnehin dem Amtsarzt vorgeführt werden sollte, wurde das Fahrzeug im Hof des Koat 6., nach dem SPG im Zuge der Gefahrenforschung weiter durchsucht. Dabei wurde neben

Autoradios, Minifernseher und diversen Werkzeugen auch rezeptpflichtige Medikamente und ÖS 5.000.- gefunden. Bei der Durchsuchung unterstützte die Besatzung des Tasso 5 (BzI. JUSTER, RvI. LÄSSIG). Nach Rücksprache mit dem Zentraljournaldienst wurde die Abgabe in den Arrest, wegen Verdacht des Einbruchdiebstahles und der Hehlerei angeordnet. Aufmerksamkeit zahlt sich in jedem Fall aus, denn die routinemäßige Anhaltung ergab am Ende eine sehr erfolgreiche Amtshandlung. Da der Angehaltene Hepatitis in der schwersten ansteckenden Art hatte, mußte er besonders aufmerksam behandelt werden.



# DANKE FÜR EINE SPENDE !

Frau Christine HYNEK, von der Schlüsselfundzentrale Wien, Lerchenfelder Straße 44/27, 1080 Wien, überreichte auch heuer wieder dem Unterstützungsinstitut der Sicherheitswache eine Spende in der Höhe von S 5.000 - (fünftausend) zur Unterstützung von Witwen und Waisen von Polizeibeamten sowie in Not geratenen Polizeibeamten.

Wie mir Frau Christine HYNEK bei der Übergabe persönlich mitteilte, sehe sie diese Spende als kleine Anerkennung und ein Dankeschön für die Tätigkeit der Polizeibeamten in Zusammenhang mit der Bearbeitung von Schlüsselfunden der Schlüsselfundzentrale.

*Im Namen des Institutes bedanke ich mich auf diesem Wege für die Spende.*

*Siehe auch nachfolgende Einschaltung der Schlüsselfundzentrale.*



*Frau HYNEK überreicht dem Vorstand des Unterstützungsinstitutes, Oberst Friedrich BITTNER den Scheck der Schlüsselfundzentrale.*

## GÖNNEN SIE SICH SICHERHEIT

Das Problem ist lästig und tritt vor allem vor den Feiertagen gerne auf: Der Verlust eines Schlüssels kann unangenehme Folgen haben. Etwa wenn Wohnungs- und Autoschlüssel an einem Bund gehangen haben. Die Bedeutung der Schlüsselfundzentrale ist unbestritten: Wir erhalten in der Woche bis zu 20 Anrufe, daß ein Schlüssel gefunden wurde. Unsere Finderlohnzahlung bewirkt, daß alle Gefundenen Schlüssel bei der Polizei abgegeben werden und diese informiert uns umgehend von dem Fund. Ihr Schlüsselbund verbleibt bis dahin ausschließlich in den Händen der Polizei.

Die Jahresgebühr von S 80.— inkl. MwSt. (sowie einmalige Prägegebühr von S 20.—) beinhaltet sämtliche Kosten. Des weiteren sind wir das ganze Jahr um Sie bemüht und halten Ihre Schlüssel mittels neuester Technologien in Evidenz.

**GREIFEN SIE JETZT GLEICH ZUM TELEFON UND SCHONEN SIE IN ZUKUNFT IHRE NERVEN 01/406 13 25.**

  
**SCHLÜSSELFUNDZENTRALE**  
**WIEN**

Lerchenfelder Straße 44/27  
1080 Wien

## Weltheiland-Apotheke



Homöopathie - Bachblüten  
Eigene Pflegekosmetik  
Babypflege

UNSER TEAM FREUT SICH  
AUF IHREN BESUCH

1080 Wien, Lerchenfelder Straße 122  
Tel.: 405 21 18



## DR. DIETER WEIGNER

FACHARZT FÜR ZAHN-, MUND- UND KIEFERHEILKUNDE

ZAHNFLEISCHBEHANDLUNG - KERAMIK  
KOMPLETTE SANIERUNG UND ZAHNREGULIERUNG

**PRIVAT UND ALLE KASSEN**

MONTAG BIS FREITAG NACH VORANMELDUNG  
TELEFON 317 83 52, FAX 319 53 17

9., WIEN, SECHSSCHIMMELGASSE 1/25 6. STOCK - LIFT



# ANKÜNDIGUNG VON PENSIONISTENTREFFEN



## PENSIONISTENTREFFEN des Verkehrsunfallkommandos

EINLADUNG!

Zum 41. Pensionistentreffen des VUK sehen wir uns wieder

am 27. Februar 1998, ab 18 Uhr beim Heurigen  
"ANDRAE" in Wien 21., Rußbergstraße 88.

Natürlich wie bisher mit den Gattinnen.

Auf zahlreiches Erscheinen und auf ein Wiedersehen freut  
sich

Rudolf PEIKERT

## PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abteilung HIETZING

### ACHTUNG LOKALÄNDERUNG!

Ab dem Jahr 1998 finden unsere Pensionistentreffen im  
Gasthaus "GEISTERSTUBE"  
Wien 13., Hietzinger Hauptstraße 86 statt!

### TERMINE 1998:

Montag, 16.02.1998, 16.00 Uhr  
Montag, 08.06.1998, 16.00 Uhr  
Montag, 05.10.1998, 16.00 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich

Wilfried HOLLENSTEINER, KontrInsp. der SW 13

6/97

## PENSIONISTENTREFFEN: 50 Jahre KAMERADSCHAFT 11/47

Am 28. Juli 1947 rückten folgende Kollegen in die Polizeischule in die Rossauerkaserne ein. Nach der Beendigung der Schule traten wir am 1. Dezember 1947 den Wachzimmer Dienst in den zur Wahl stehenden Bezirken an. (Von den damals 27 Bezirken konnte man sich 3 Bezirke aussuchen.).

Unsere Kameradschaft 11 setzte sich wie folgt zusammen: Ameri, Berger, Buchberger, Frauendienst, Gehbauer, Gurmman, Holzweber, Hutterer, Jurin, Janacek, Kauf, Klinger, Krainhöfner, Leisenz, Lewitzky, Löffler, Mayer, Moser, Neu-huber, Pfeiffer, Pohl, Presl, Proschinger, Reisel, Singer, Schimann, Schmidt, Stuchlik, Weiguny und Zenzinger. Der Kameradschaftskommandant war Kollege Anton Anker, sowie die Instruktoren Stammer, Satzinger und Stoudulka (der spätere Pol. General).

Die berühmten Schul- und Prüfungsoffiziere waren: KAINZ, URBAN, BILY, SWOBODA, die nicht nur der "Kameradschaft 11", sondern sehr vielen Polizeibeamten in Erinnerung sind und bleiben.

Leider haben uns schon sehr viele verlassen, so auch unser bester Schüler Hofrat Dr. Reisel - ein Kollege, der vielen Beamten ein Begriff war.

Für alle Kollegen der "KAMERADSCHAFT 11", die noch ihre verdiente Pension genießen können, habe ich mir ein Treffen ausgedacht - und zwar

### am 3. März 1998, um 14 Uhr in der Sportkantine in Kaisermühlen.

(In der Ausgabe der UI-Information 1/98 erinnern wir nochmals an dieses Treffen).

Nur die "UI-INFORMATION" macht es möglich auf diesem Wege alle Kollegen zu erreichen und ist gleichzeitig die beste Einrichtung für uns Pensionisten.

Ich hoffe allen Kollegen der "KAMERADSCHAFT 11" mit diesen Zeilen eine Freude gemacht zu haben.

Herzliche Grüße

Franz PFEIFFER, BzI. in P. (Kameradschaft 11)



## PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abteilung LANDSTRASSE

Nach dem "Winterschlaf" würde ich mich freuen alle Pensionisten - Gattinnen sind ebenfalls herzlich eingeladen - am

**Freitag, den 27.2.1998 ab 16.00 Uhr  
im Gasthaus "SAGMEISTER"  
in 3., Schimmelgasse 11,**

in gemütlicher und fröhlicher Runde begrüßen zu können.

Kollege Johann RIENER (Tel. 602 59 87)

Die Pensionistentreffen erfreuen sich bei einer Vielzahl von Kollegen großer Beliebtheit. Sind sie doch ein Zeichen für die Verbundenheit der ehemaligen Kameraden. Kollege RIENER hat Anfang 1997 durch die Ankündigung eines Pensionistentreffens in der UI-INFORMATION erreicht, daß viele Kollegen samt Gattinnen sich zu einer fröhlichen Runde gefunden haben. Auf Grund des gelungenen Treffens, lädt Kollege RIENER auch für nächstes Jahr im Februar ein.

*Liebe Kollegen des UI!*

*Dank Eurer Mithilfe habe ich im Februar ein Pensionistentreffen durchführen können. Es war ein großer Erfolg und es kamen wesentlich mehr Kollegen zu diesem Treffen, als ich vermutet hatte. Da waren auch Kollegen dabei, die im Jahre 1946 auf der "Landstraße" Dienst machten. Nebenbei, ich bin 1946 geboren. Mag sein, daß ich etwas sentimental bin, es war jedoch ein schönes Gefühl, so viele Kollegen wieder zu sehen. Und - Gott sei Dank - war Freude nicht nur meinerseits feststellbar.*

*Für Eure Mithilfe nochmals vielen Dank.*

Dr. Eberle-Gasse 3  
1100 Wien

Tel.: 0222/ 617 11 90

# Ä R Z T E H E I M

BETRIEBS GES. M. B. H.



*Erbaut wurde unser Heim von der Organisation der Ärztinnen Österreichs. Unser Personal ist seit dem Jahre 1973 bestens bemüht, unseren Pensionären ein angenehmes und freundliches Flair zu schaffen. In unseren 74 Appartements bieten wir Platz für 80 Personen und eine gute Verbindung von „eigenem Heim“ und medizinischer Versorgung.*

*Besichtigen kann man die Anlage jeden Donnerstag von 8<sup>00</sup> -11<sup>00</sup> oder nach telefonischer Voranmeldung ☎ 617 11 90*

# Eine „FÜNFZEHNER“ feierte ein Jubiläum (1947 - 1997)

Montag, 29. September 1997.

*Auf den Tag genau - vor 50 Jahren - haben wir als Kameradschaft 15 in einem Schulraum in der Roßbaurkaserne unsere einjährige Ausbildung für den Sicherheitswachdienst begonnen.*

*Die Zusammensetzung unserer Kameradschaft war, was Alter, Herkunft, Vorbildung und Lebenserfahrung anbelangte, sehr vielfältig. Doch schon bald wuchsen wir zu einer Gemeinschaft zusammen, für die das Wort Kameradschaft mehr bedeutete, als die administrative Bezeichnung einer Ausbildungseinheit.*

Heute, an einem sonnigen Frühherbsttag wie vor 50 Jahren, sitzen an einem Tisch in Adam's Restaurant „Neues Rathaus“ 13 Angehörige der ehemaligen Kameradschaft 15 beisammen. 14 Kameraden sind bereits verstorben.

Die Idee einiger Kameraden, ein Wiedersehenstreffen zum 50 jährigen Jubiläum unseres Dienstantritts zu veranstalten, löste allgemein freudige Zustimmung aus. Ich organisierte diese Zusammenkunft und möchte mich bei dieser Gelegenheit beim Vorstand des UI., Herrn Oberst Bittner, und seinen Mitarbeitern herzlich für die Hilfe bedanken, die sie mir leisteten, um an Hand einer vergilbten Konsignation und eines Gruppenfotos den Verbleib und die Anschriften der Kameraden von damals zu erfahren.

Es wurden einige schöne Stunden des Beisammenseins in freundlicher und gelockerter Atmosphäre. Wohin der berufliche Werdegang nach der Ausmusterung den Einzelnen auch geführt hatte - in dieser kurzen Zeitspanne fühlte sich jeder wieder als ein Angehöriger der alten „Fünfzehner“.

Man erfuhr verschiedenes aus dem Leben der anderen in den vergangenen Jahrzehnten und selbstverständlich kam auch aus der Erinnerung die Rede auf Begebenheiten während unserer Ausbildung und der anschließenden Dienstzeit. Aus der Sicht des Pensionisten sah man die eine oder andere Episode natürlich etwas verklärt in einem anderen Licht als damals.

Die äußeren Umstände unserer Ausbildungszeit - es waren die ersten Nachkriegsjahre - waren ja nicht gerade aufbauend. Im Winter saßen wir oft im kalten Schulraum, wenn kein Brennmaterial für den Ofen in der Mitte des Raumes vorhanden war. Die Mittagsverpflegung durch die Dienstküche war der allgemeinen tristen Lage auf dem Nahrungsmittelsektor entsprechend. Manchen Kameraden bereitete vor allem am Anfang die ungewohnte geistige Beanspruchung, insbesondere das Auswendiglernen wichtiger Paragraphen und sonstiger Bestimmungen, Schwierigkeiten. Aber auch sie ließen sich nicht unterkriegen. Man dachte ja schließlich an den Aufbau einer sicheren beruflichen Exi-



stenz. Beim Betrachten unseres Gruppenfotos dachten wir auch an unseren Kameradschaftskommandanten, PolRevInsp. Thalhammer, einen Lehrer mit einer hervorragenden pädagogischen Begabung, der uns seinen Lehrstoff sehr anschaulich und praxisnah vermittelte. Daß eine Kuriosität der Roßbaurkaserne, in der - bis zum Juni 1953 - wie wir, tausende Sicherheitswachebeamte zur Ausbildung weilten, ebenfalls in die Erinnerungen an die damalige Zeit einbezogen wurde, beweist ein Gedicht, das ein Kamerad aus dem Stegreif auf eine Serviette niederschrieb. Er überließ es mir und gestattete, daß es veröffentlicht wird, was hiermit erfolgt.

„Was einem Baumeister alles passieren kann,  
hört euch dieses einmal an.

Passiert ist es im vorigen Jahrhundert,  
ganz Wien hat sich darüber gewundert.

Gebaut wurde eine Riesenkaserne,  
damals hatte man Soldaten gerne.

Eingestürzt ist nichts, der Bau war zu Ende,  
begeistert reichte man sich die Hände.

Doch dann gab's plötzlich argen Verdruß.

Wohin soll der Soldat gehen, wenn er muß?

Man hatte auf jene Orte vergessen,  
in denen selbst Kaiser gerne gesessen.

Geschwind wurde gebaut ein Turm in jedes Eck,  
da konnte jeder loswerden seinen Dr...ang!

Und dieses Ereignis hat zweifach genützt,

das Gebäude ist noch heute denkmalgeschützt,  
und außerdem stärkt es unser Vertrauen

zu Architekten, die ungewollt Denkmäler bauen.“

Zum Schluß sei bemerkt, daß diese schönen Stunden, die viel zu rasch vergingen, den Beweis erbrachten, daß der Geist der alten Kameradschaft 15 auch noch nach so langer Zeit weiterlebt.



## Wollboutique

Franziska Kindler

Reiche Auswahl an Handarbeiten,  
Zubehör und Geschenksartikel,  
3% Stammkundenrabatt

Kommen Sie zu uns - wir beraten Sie gerne.

2603 FELIXDORF, Hauptstraße 27, Tel. 02628/666 40



## DIPL.-ING. WALTER WAGNER

Staatlich befugter und beeideter  
Zivilingenieur für Bauwesen

2700 Wiener Neustadt Telefon: 0 26 22 / 21 0 63  
Rennbahngasse 9 Fax: 0 26 22 / 21 0 63-4



Heizungsbau, Installation, Service  
**SCHRANZ HEIZUNG UNTERPOTTSCHACH**

**Adolf Schranz**

Lautnergasse 10  
A 2630 Ternitz

Tel.: 02630/37320  
Mobil: 0663/804807  
Fax: 02630/373204

## Dr. Beate Puchner

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Hauptplatz 8-9  
2620 Neunkirchen  
Tel. 0 26 35 / 71 100

Ordinationszeiten:  
Di u. Mi 9-12 und 13.30-17 Uhr  
Do 9-14 und 16-19 Uhr  
Fr 9-13 Uhr  
und nach Tel. Vereinbarung



2620 Neunkirchen, Am Spitz 3  
Tel. 0 26 35 / 61 2 18, Fax: 0 26 35 / 61 2 18-22

## IMMUNOLOGISCHE TAGESKLINIK



Immunologische Untersuchung bei:

- Infektanfälligkeit mit Verdacht auf Immundefekt
- Asthma und chronischen Lungenerkrankungen
- entzündliche rheumatische Erkrankungen
- Impfberatung

**ALLE KASSEN AUSSER KFA**

1090 Wien, Schwarzspanierstraße 15/1/9  
Tel.: 403 14 50 oder 408 40 78, Fax 405 10 46

## KINDERGARTEN- VINZENZVEREIN

ab 2½ Jahre, direkt bei U6



Große private Grünanlage  
am Wilhelminenberg,  
hauseigener Turnsaal,  
Ausflüge, gemeinsame Feste  
mit den Eltern  
Musikalische Erziehung  
Rhythmik - Flötenkurs  
Theaterkurs - Englischkurs

**8., UHLPLATZ 3, TELEFON 407 40 56**

## Vienna Euro Study Centre

**FERNSTUDIEN** an der Fern-Universität in  
**HAGEN - Vollstudien** in den Fachbereichen:  
Wirtschaftswissenschaften, Mathematik,  
Informatik, Elektrotechnik, Erziehungs-,  
Sozial- und Geisteswissenschaften.

**Weiterbildungspakete, Zusatzstudien.**

**Inskription:**

15. Dezember 1997 bis 15. Jänner 1998

*Beratung, Vorbereitung, Betreuung*

**A-1080 Wien, Strozgasse 2**

**Telefon 404 74-0, Fax 404 74-248**

## GRATULATIONEN zur GOLDENEN HOCHZEIT

Das Unterstützungsinstitut und der *Treff der UI-Pensionisten* gratulieren unserem Kollegen **Josef ARBEITER** und seiner lieben Gattin **Erna** herzlich zum 50. Hochzeitstag.

Das Fest der Goldenen  
Hochzeit fand am  
18. Oktober 1997 statt.



Am 27. Dezember 1947  
gaben sich

**Elfriede und Leopold  
PANEK**  
das Jawort.

Das Unterstützungsinstitut  
gratuliert dem Goldenen  
Hochzeitspaar herzlich.

*Frau Eva Maria POLZER, die Tochter des Brautpaares, wollte in dieser Form ihren Eltern eine Überraschung bereiten. In einem lieben Brief schreibt sie uns, daß ihr Vater, Herr Leopold PANEK, BezInsp. i.P., ein treuer Leser der UI-INFO ist und seinen Dienst in Wien Margareten, Wachzimmer Wehrgasse, versah. Kollege PANEK war einer der ersten Kontaktbeamten.*

## Dankschreiben

Wir freuen uns, daß wir durch die Rubrik „Gratulationen zur Goldenen Hochzeit“ bereits vielen Leserinnen und Lesern zum 50. Hochzeitstag gratulieren durften. Von unserem Kollegen **Karl BACHTROG** erreichte uns ein liebes Dankschreiben (wir haben dem Ehepaar Hilda und Karl BACHTROG in der Ausgabe 3/97 gratuliert):

*Meine Frau und ich haben uns wirklich sehr gefreut über diese Veröffentlichung und besonders für den Abdruck meines Briefes. Einige meiner Kollegen gratulierten mir durch die UI-INFORMATION.*

Mit nochmaligem Dank und Gruß Ihr  
**Karl BACHTROG**



# DER VIERBEINIGE AUSREISSER "FOXI" - EIN NÄCHTLICHER GAST IM "KLAUSENHOF"

*Ort des Geschehens: Hotelpension  
"KLAUSENHOF", an einem Samstag,  
Ende September, spät abends.*

Stille umgibt dieses komfortable Refugium. Aber plötzlich durchdringt ein jämmerliches Hundegeheul die idyllische Ruhe. Meine Gattin und ich nehmen an, daß vielleicht ein Hund auf der Straße angefahren wurde und laut heulend um sein Hundeleben bangt. Fertig angezogen, noch schnell einen Blick durch das auf die Liegewiese und das Schwimmbecken ausgerichtete Fenster, ergab für uns folgenden Anblick:

Unser Herr HEISSENBERGER, der Verwalter des "KLAUSENHOFES", und mehrere Gäste standen am Rande des Schwimmbeckens und leuchtete mit einer großen Stablampe die Wasseroberfläche ab. Nach einer langen Stange greifend, schubste Herr HEISSENBERGER damit etwas "kleines Schwarzes" gegen den Beckenrand. Als er das kleine nasse Bündel aus dem Wasser zog, sahen wir, daß es ein kleines schwarzes Hündel war. Naß, wie eine gebadete Maus, wurde das vor dem Ertrinken gerettete Hündchen in Tücher gewickelt und trocken gerieben. Von Frau HEISSENBERGER

erhielt der "nächtliche Badegast" ein ausgiebiges Mahl, welches der Kleine mit wahren Heißhunger verschlang.

Nun stellte sich für uns alle die große Frage: wem gehört dieser Hund, von wo kommt er her?

Zum Glück hatte das "Findelkind" ein Halsband mit einer Hundemarke um. Damit war schon viel oder fast alles gewonnen.

Am frühen Sonntagmorgen reif Frau HEISSENBERGER beim zuständigen Gendarmerieposten an und meldete den unerwarteten "Zugang" im "KLAUSENHOF". Bei der Gendarmerie lag schon eine Verlustanzeige nach dem kleinen "Ausreißer" vor. Arme kleine JULIA - das Töchterchen des Verwalterehepaares - hatte sich schon richtig mit dem Hündchen angefreundet. Und spielte mit ihm im Hof. Doch um 9.00 Uhr hieß es Abschiednehmen. Vom Sohn der rechtmäßigen Hundebesitzerin wurde der kleine Ausreißer abgeholt und JULIA stand wieder ohne Haustier da; hatte sie doch erst vor kurzer Zeit ihren Kater "Petzi" verloren, der unter die Räder eines vorbeifahrenden Autos kam.

Wer war nun der nächtliche Badegast im "KLAUSENHOF"? Montag, nach dem Mittagessen, fuhr ich mit meiner Gattin in das 6km entfernte GOSSENDORF. Im Gemeindeamt konnte ich unter der tatkräftigen Mithilfe einer sehr zuvor-

Havariebüro - Sachverständigenbüro

**MACH**

A-2521 Trumau, Dr. Th. Körnerstraße 1  
Telefon 02253/7681, 8840, 8668, Telefax 02253/8316

**Seit 10 Jahren kompetenter  
Gesprächspartner der  
Versicherungswirtschaft  
und des Transportwesens**



HAVARIEKOMMISSARIAT

●MACH●MACH●MACH●MACH●MACH●MACH  
Trumau Kiev Bratislava Ungarn Moskau Tbilisi

**noRah**  
design  
brillen

- KONTAKTLINSEN
- SÄMTL. ZUBEHÖR
- SONNEN- und
- MO.-FR. ■ OPTISCHE
- 9<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> ■ BRILLEN
- 14<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> ■ SEHTEST

**1090 Wien  
Universitätsstraße 12  
Tel./Fax 405 53 77**



kommenden Gemeindegemeinschaftin bald auf Grund der aufliegenden Verzeichnisse von Hunden, die mit einer Hundemarke ausgestattet sind, folgendes in Erfahrung bringen: Mischling, schwarz, 9 Jahre, "FOXI" und natürlich auch den Namen und die Anschrift der Hundebesitzerin: Frau S.

Beim Haus Frau S. angekommen, wurde ich freundlich empfangen und ich konnte der Besitzerin des Hundes die nächtlichen Erlebnisse ihres heißgeliebten Ausreißers "FOXI" erzählen. FOXI selbst begrüßte mich wie einen vertrauten Freund und wich kaum von meiner Seite, denn die "Streichleinheiten", die er von mir bekam, wollte er sich auf keinen Fall entgehen lassen.

Wieso aber wurde FOXI zum Ausreißer?

Über Einladung von deutschen Urlaubsgästen war Frau S. zusammen mit einigen Bekannten zum Besuch des Münchner Oktoberfestes eingeladen worden. Für die Zeit ihrer Abwesenheit war nun FOXI bei ihrem Sohn, wie schon des öfteren, in Kost und Quartier. Dort aber waren seit kurzer Zeit 2 Katzen und Foxi durfte von diesen nicht gerade als willkommenender Gast empfunden worden sein. Was macht nun ein kluger Hund in solch' einem Fall? Man empfiehlt sich und schaut sich die große Welt an. Dieser "Spaziergang" endete dann in der Nacht - wie bereits geschildert - mit dem ungewollten Bad im Schwimmbecken des "KLAUSENHOFES". Besser hätte es FOXI aber gar nicht treffen können. Denn im "KLAUSENHOF", der Hotelpension des Unterstützungsinstitutes, erhalten nicht nur die Gäste eine liebevolle, aufmerksame und zuvorkommende Betreuung; hier hat auch jedes Tier seinen Wert und findet Schutz und hilfreiche Pflege.

Herrn Verwalter HEISSENBERGER und allen, die tatkräftig mitgeholfen haben FOXI zu retten und seinen Besitzern zuzuführen, gebührt ein großes und ehrliches "Vergelt's Gott"! - Denn : Wer Tiere nicht liebt, ist nicht wert von Menschen geliebt zu werden.

6/97



## DU ERZEUGST SPANNUNG. NUTZE SIE.

Tragen Sie eine Uhr, die ihre elektrische Energie selbst erzeugt. Immer dann, wenn Sie sich bewegen. Die neue SEIKO Kinetic.

Ohne Batterie. Quarzgenau. Revolutionär.

ARC TURA  
series



SEIKO  
KINETIC

...eines Tages werden alle Uhren so gebaut.



UHREN - SCHMUCK  
**SCHWÖPT**

1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 6, Tel. 317 23 47



# Saisoneneröffnung im „Tirolerhof“

Am 22. Dezember 1997 beginnt in der Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes „**Tirolerhof**“ in Bad Kleinkirchheim/Kärnten die Wintersaison 1997/98.

Ich lade alle unsere Mitglieder mit Freunden und Bekannten ein, von unserem preisgünstigen Angebot Gebrauch zu machen und einen schönen Winterurlaub in diesem herrlichen Schigebiet, zu günstigen Preisen, zu genießen. Die Preise für die Wintersaison wurden nicht erhöht, im Jänner 1998 gewähren wir Ihnen sogar einen ca. 10%-igen Nachlaß. Siehe auch nebenstehende Preisangaben.

Das Verwalterehepaar Katharina und Johann WEHDORN freut sich auf Ihren Besuch und ist bestrebt Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Ihr Oberst Friedrich BITTNER



**Neu** in **Wr. Neustadt**

Laser-  
Neural-  
Sauerstoff-  
Magnetfeld-  
Bioresonanz-  
Infusionstherapien

Homöopathie  
Akupunktur  
Aslankuren  
Lipolyse  
(Fettabbau)

Dr. med. univ.  
**Brigitta Fischer - Danek**  
Ärztin für Allgemeinmedizin

**WO ?** Wr. Neustadt, Bräunlichgasse 34

**WANN ?** MO - FR 10 - 12 und 14 - 18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**INFO :** Telefon: 02622 / 20 022  
Mobilruf: 0663 / 91 93 951

## ZUSATZEINKOMMEN BEI FREIER ZEITEINTILUNG!

Wollen Sie nebenberuflich tätig sein und haben Sie ein paar Stunden Zeit?

**Sind Sie kontaktfreudig und wollen Sie zusätzlich Geld verdienen?**

Wenn ja, werden Sie bei uns Mitarbeiter. Wir sind ein Unternehmen mit mehr als 400.000 Kunden, jahrzehntelanger Tradition und hohem Bekanntheitsgrad. Zur Betreuung und Ausbau unseres Kundenstockes suchen wir noch Damen und Herren.

Interessierte erhalten von Hrn. Treitner unter der Tel.Nr. 717 37 DW 6234, Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 - 16 Uhr, nähere Informationen.



**WIENER VEREIN**

Bestattungs- und Versicherungsservice-  
gesellschaft m.b.H.  
1030 Wien, Ungargasse 41



# Hotel-Pension „Tirolerhof“

**Bad Kleinkirchheim/Kärnten**

9546 Bad Kleinkirchheim Staudach 97

Telefon: 04240 / 8169

**Saisonbeginn: 20.12.1997**

**Saisonende: 28.3.1998**

In schneesicherer und  
sonniger Lage erwartet Sie  
Familie WEHDORN

Die geräumigen Zimmer bieten modernen  
Komfort. Alle Zimmer sind mit Bad/WC oder  
Dusche/WC und Direktwahltelefon ausgestattet.

## PREISE

|             | Mitglieder | Ermäßigter Preis | Nichtmitglieder | Kinder 10-15 | Kinder 3-10 |
|-------------|------------|------------------|-----------------|--------------|-------------|
| Halbpension | S 370,-    | S 440,-          | S 490,-         | S 250,-      | S 170,-     |

Die Förderung kinderreicher Familien für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes, die mit drei oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren einen Urlaub in unserem Ferienhotel verbringen, wird beibehalten. Der Aufenthalt für diese Kinder ist kostenlos. Mitglieder mit zwei Kindern zwischen 3 und 15 Jahren werden ca. 20% Nachlaß für den Aufenthalt der Kinder gewährt.

## dolomo - kurz und schmerzlos

Werbung

Wer kennt es nicht: Das ganze Jahr ist alles in Ordnung mit den Zähnen - und in der zweiten Urlaubswoche beginnt ein Zahn zu schmerzen. Oder das Rheuma tritt wieder einmal auf.

Mit einem wirksamen Schmerzmittel in der Reiseapotheke kann so mancher Urlaubstag gerettet werden: **Dolomo®** - Tabletten enthalten gut kombinierte Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure und Paracetamol wirken schmerzstillend, fiebersenkend und entzündungshemmend. Coffein verstärkt die schmerzstillende Wirkung der beiden Substanzen.

**Dolomo®** - Tabletten helfen bei Kopf-, Zahn- und Menstruationsbeschwerden, Schmerzen bei Entzündungen oder nach Verletzungen, bei rheumatischen Schmerzen und bei Erkältungskrankheiten, wenn Fiebersenkung gewünscht ist.

**Dolomo®** sollte daher im Urlaubsgepäck nicht fehlen.  
Sie erhalten Dolomo® zu 24 Stück und 60 Stück rezeptfrei in ihrer Apotheke.

Über Wirkungen und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.





*Persönliches Service ist unsere Stärke!*



## SB-TANKSTELLE

Ferdinand Porscher 15  
A-2700 Wiener Neustadt

Heinz H. Cyrmon  
Tel.: 02622-24619



## Installationen Ges.m.b.H.

- Gas - Wasser - Heizung
- Sanierung
- Alternativenergie
- Solartechnik
- Planung
- Systempartner von Junkers & Heizbösch

2500 BADEN, Erzherzog Wilhelm-Ring 2  
Tel. 0 22 52 / 895 32, Fax 0 22 52 / 426 71-10



Wien 9, Nußdorfer Str. 75  
im Auge Gottes  
Tel. 317 18 64  
Fax 317 18 65

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa von 10 bis 24 Uhr  
Sonntag und Feiertag  
geschlossen

## Schlosserei MANFRED TRENKER

Schlüsseldienst  
Büro: 1090 Wien, Garnisongasse 1  
Tel. 406 97 80

Einbruchschutz  
Bauschlosserei  
Sämtl. Schweißarbeiten

## OBERNDORFER IST DER SPEZIALIST FÜR DEN FERTIGTEILBAU.



Franz Oberndorfer & Co., 2700 Wr. Neustadt, Badener Str. 18, Tel. 0 26 22/29 0 25, Fax: 0 26 22/29 0 26

helle, große Räume;  
Terrasse;  
Spielecke - Hot;  
individuelle  
Betreuung



TEL:  
379 41 76

## PFARRKINDERGARTEN

der Conziskirche

für Kinder von 3-6 Jahren

von 7.00 - 12.00  
von 7.00 - 13.00  
von 7.00 - 14.00

1090 WIEN, PULVERTURMSTR. 11

## Wolfgang Königsdorfer

Dr. med.vet.

Ordinationszeiten:

**Montag und Freitag**  
von 8 bis 10 und 15 bis 18 Uhr

**Dienstag und Donnerstag**  
von 8 bis 10 und 17 bis 20 Uhr

**Samstag** von 10 bis 13 Uhr

Marktgasse

2700 Wr. Neustadt

Tel. 0 26 22/237 40

Privat 0 26 35/671 11



## FELBERMAIR

Fliesen · Fenster · Bäder

Josef Felbermair  
Nelkenstr. 12 (Direkt an der B1)  
A-4623 Günskirchen  
Tel. (0 72 46) 600 Fax (0 72 46) 600-333

Partner für gutes  
Handwerk

Filialen in Graz, Hallwang B. Sbg., Linz, Vöcklabruck, Wien X, XII, Passau



Schauburg: Renaissance-Falkenhof

Rothenburg

Tel.: 00 43/29 82/29 11 oder 23 03 Fax: 00 43/29 82/45 12  
Tägl. Falken-Flugvorführung um 11.00 und 15.00 Uhr.  
Drei Sonderausstellungen.

Tägl. geöffnet von 1. April bis 15. Nov. von 9.00 bis 17.00 Uhr



## WINTERERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN:

Die idealen Voraussetzungen für einen  
erholsamen Winterurlaub finden Sie bei uns im

## „Tirolerhof“

- \* Gute bodenständige Hausmannskost
- \* Schibusservice, ein spezielles Angebot für unsere Gäste
- \* Hauseigene Sauna
- \* Fernseh- und Leseräume
- \* Fitneßraum
- \* Spielraum für unsere kleinen Gäste
- \* Bestens präparierte Schipisten und Langlaufloipen
- \* Romantische Wanderwege im verschneiten Winterwald
- \* Pferdeschlittenfahrten
- \* Rodeln
- \* Badespaß in den Thermalbädern

## Großes Angebot an Freizeitaktivitäten



**PALAIS AUERSPERG** Das Palais Auersperg wurde 1721 nach den Plänen von Fischer von Erlach erbaut und bietet imperiale Atmosphäre und modernstes technisches Equipment. Der private Palais-Park, die Prunkstiege und das großzügig angelegte Vestibül bieten einen glanzvollen Rahmen für Ihren Aperitif oder Cocktail. Unsere 10 Prunksäle und der Wintergarten erfüllen alle Anforderungen für einen unvergeßlichen Gala-Abend, oder auch einen Kongreß von 50-920 Personen. Feiern Sie ein bewegendes Fest in unserer "grünen Oase" - dem Wintergarten!

**EIN PRUNKVOLLES AMBIENTE & EIN PROFESSIONELLES TEAM  
im AUERSPERG**

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung, Tel: 01/40 107 111



Wir bringen  
Spannung ins Haus!

## Elektro PUSKER

Wienerstrasse 12 Tel. + Fax: 02623/75247  
A-2486 Pottendorf Mobil: 0663/9128151

HAUSWASSERWERKE SCHWIMMBADTECHNIK SOLARANLAGEN

## PUMPEN SYSTEME

VERKAUF MONTAGE SERVICE

Inh. Rudolf Schmiedl

Fabrikstraße 12  
2522 Oberwaltersdorf

Tel & Fax  
02253 / 8381

Dr.med.univ. **Walter Hacker**

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

*Abnehmbare und festsitzende  
Zahnspangen, Kieferorthopädie*

2486 Pottendorf  
Wiener Straße 3  
Tel. 0 26 23/735 85

Mo, Di 9<sup>00</sup>-16<sup>30</sup> Uhr  
Do 10<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr  
Fr 9<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

*Litzlbauer & Sohn*  
Möbeltransporte, Übersiedelungen



Inh. Georg Litzlbauer

**Wir sind für Sie unterwegs.  
Möbeltransporte - Übersiedelungen  
In- und Ausland**

von Montag bis Samstag

**Rufen Sie: Tel.: 0664/1803983**  
Fax: 02622/88311

## TV-Aktion!

**TVFELIX**

VIDEO  
HIFI  
TV

MEISTERBETRIEB

**Petra Krumböck**

Brodtschgasse 28  
2700 Wr. Neustadt  
Tel. 02622/24869, 81368

Untere Hauptstraße 5  
7041 Wulkaprodersdorf  
Tel. 02687/62905

- Eigene Werkstätte
- Kundendienst
- Heimservice
- Zu- und Aufstellung
- Antennenbau
- Satellitenbau
- Reparaturen aller Marken  
prompt und zuverlässig

**Grundig ST 70-255 IDTV/LOG**

70cm Stereo Color 100 Hz  
Teletext, Fernbedienung  
Kameraanschlüsse

**Aktion 11.990,—**

HELFENDE



HÄNDE

## „Helfende Hände“

**Mobiler Hilfsdienst**

- \* Hauskrankenpflege
- \* Tag-, Nachtbetreuung
- \* Wochenendbetreuung

Büro: MO-FR 9-17, ☎ 495 49 00 Fax: 495 49 00/20  
1160 Wien, Fröbelgasse 22

**Haus „Der Talisman“**

- \* Privater Kindergarten
- \* Übergangspflege
- \* Dauerpflegeplätze

## KREDITE AM PRATERSTERN

FRANZENSBRÜCKENSTRASSE 4

(Eingang neben Radio Stohlhofer)

Unser Anbot für die Leser:

- Kontoabdeckungen
- Kredite trotz Bankablehnung
- Umschuldungen
- Zusatzkredite
- Bürgenfreie Kredite
- Sonderkond. für Beamte
- Sofortkredite
- Hypothekar-Kredite

|           |      |         |             |      |         |
|-----------|------|---------|-------------|------|---------|
| z.B.      |      |         |             |      |         |
| 100.000,- | Rate | 658,-   | 500.000,-   | Rate | 3.290,- |
| 300.000,- | Rate | 1.974,- | 800.000,-   | Rate | 5.264,- |
|           |      |         | 1.500.000,- | Rate | 9.850,- |

**EIN TELEFONAT DAS SICH LOHNT:**

**216 65 50-0 VMF/Nebel**

## Schutzhaus am Neugebäude

Restaurant  
Alfred Koll

Simmeringer Hauptstr. 289  
A - 110 Wien  
Montag Ruhetag

Tel.: 01/769 71 20  
Fax: 01/769 71 20-4  
Handy: 0664/35 56 974



## WIR BETRAUERN

BAUMANN Franz, i.P., 1916, Alarmabteilung  
DECHAT Franz, i.P., 1920, Kraftfahrabteilung  
DUNKLER Otto, i.P., 1928, Alarmabteilung  
EHART Laurenz, i.P., 1917, SW.-Abteilung Mariahilf  
HOPPEL Andreas, i.P., 1915, Gefangenenhausabteilung  
JAN Alois, i.P., 1923, SW.-Abteilung Floridsdorf  
KNIPL Franz, i.P., 1910, BPD-Schwechat  
KÖLBEL 4. Johann, i.P., 1910, Alarmabteilung  
LEHNINGER Siegfried, i.P., 1919, SW.-Abteilung Döbling  
MACA Josef, i.P., 1910, SW.-Abteilung Alsergrund  
MAYER 20. Karl, i.P., 1913, SW.-Abteilung Brigittenau  
MÜLLER Walter, i.P., 1926, Kraftfahrabteilung  
NUSSBÖCK 2. Karl, i.P., 1923, SW.-Abteilung Favoriten  
PAUL Christian, i.P., 1922, SW.-Abteilung Simmering  
POPP 3. Franz, i.P., 1913, SW.-Abteilung Währing  
PÖPPERL 2. Anton, i.P., 1911, Alarmabteilung  
WEINMAR Emil, i.P., 1924, SW.-Abteilung Innere Stadt  
ZACH 2. Walter, i.P., 1928, Kraftfahrabteilung  
ZAJITSCHKEK Karl, i.P., 1919, SW.-Abteilung Margareten  
ZIEGLER Walter, 1955, Kraftfahrabteilung

**Stand: 1. 9. 1997 bis 31. 10. 1997**



## ESSO. DIE KRAFT DES TIGERS

**SNACK & SHOP** Der bequeme Einkauf mit vielen Angeboten  
**SB WASCHANLAGE** mit mehreren Programmen

Fischauerg. 34  
2700 Wr. Neustadt  
Tel. 02622/22 8 84

**ESSO TANKSTELLE  
ARTNER**

Oyenhausenstr. 55  
2512 Tribuswinkel  
Tel. 02252/80 3 17



## IVO MATHIS Spenglermeister

2542 Kottlingbrunn • Industriegebiet

Tel. 0 22 52/7 15 89 • Fax 7 00 41

Bau- und Lüftungsspengler • Wandverkleidungen  
Folienverlegung • Sämtliche Reparaturen und  
Streicharbeiten

## KUNSTHANDWERK UND BASTLERBEDARF

*Ilse Martinek*

2514 Traiskirchen, Arkadia

Telefon 02252/547 83

Hochzeitskerzen, Taufkerzen,  
Thun-Keramik, Sammelgruppen

Neu ab Jänner 1996: Mitglied im Hummel-Club



ZIMMEREI

**STEFAN TRIMMEL**

2604 Therestenfeld  
Bahnstraße 40

Tel. 02622/71793  
Fax 02622/71794



## Personalmanagement

zuverlässig - effizient

**Management Service – Gerlinde Sygal**

TZU – Johannes-Gutenberg-Straße 3, 2700 Wr. Neustadt  
02622/89472-0, Fax 90

**Karl  
H  
KAMMERER**

Werkzeugbau &  
Metallwarenerzeugung

A-2442 Unterwaltersdorf  
Gülchergasse 12  
Tel./Fax 02254/73763

## Alois Hitzenhammer

Transporte – Kiesgewinnung

Sand Schotter Transporte  
Erdbewegungen  
und Abbrucharbeiten

2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 9  
Tel. u. Fax: 02254/723 43  
Autotel. 0663/238 16 od. 0663/89 24 72

## GASTA

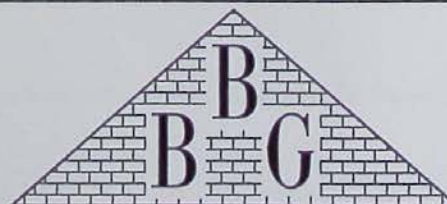
Fachhandel für Gastronomie  
2560 Berndorf, Hauptstraße 22  
Tel. 0 26 72 / 8 56 01



... bewegt Ihr Leben

## Wellness Park Oberlaa

A-1107 Wien, Kurbadstr. 16 Tel. 60 809, Fax: 608 09-29  
Öffentliche Verkehrsmittel: 67 Straßenbahn, Haltestelle Laaerbergstraße



BAUTRÄGER - BERATUNGS - GES.M.B.H.

Planung Bauleitung Hausverwaltung  
GRAZER STRASSE 53, 2700 WIENER NEUSTADT  
TELEFON 0 26 22/22 5 65 FAX 0 26 22/22 5 65/33



# DIGITAL 2000 GUTER GRUND ZUM AUFHORCHEN: DIE NEUEN HÖRSYSTEME VON RESOUND® VIENNATONE

Foto: Resound Viennatone



DIGITAL 2000

Die „neue Nr. 1“ unter den digitalen Hörgeräten

## Jetzt neu: Digital 2000

Ab sofort gibt es  
Digital 2000, die  
neue „Nr.1“ unter den  
digitalen Hörgeräten. Nutzen  
Sie unsere Fachberatung und die  
kostenlosen Hörtests in Ihrer nächsten  
Viennatone-Filiale.

**RESOUND®  
viennatone**

Ein offenes Ohr für besseres Hören.

Medizinalrat

**DR. LEO KÖNIG**

Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: Mo., Mi., Do. 14.00-18.00 Uhr  
um Voranmeldung wird gebeten

1080 WIEN, LANGE GASSE 50  
TELEFON 405 71 97

Beethoven war es, Bill Clinton und Rudi Carell sind es auch: hörgeschädigt. Menschen, die nicht mehr gut hören, befinden sich also durchaus in prominenter Gesellschaft. Hörschädigungen werden in den meisten Fällen als Zivilisationserscheinung beschrieben, denn unsere Welt ist oft zu laut für unsere Ohren. Straßenlärm, Flugzeuge und laute Musik sind nicht nur nervtötend, sondern beeinträchtigen auf Dauer unser Gehör. Die Zahl der Hörgeschädigten wächst ständig und die Altersgrenze verschiebt sich immer weiter nach unten.

Hinter der nüchternen Statistik verbergen sich oft schwere menschliche Schicksale. Nicht mehr alles zu Verstehen bedeutet letztendlich eine enorme Beeinträchtigung, die nicht selten zur Isolation führt. Offensichtlich fällt es hörgeschädigten Menschen sehr schwer, über ihre Probleme zu sprechen.

Viele wollen einfach nicht wahrhaben, daß ihr Gehör geschädigt ist. Sie scheuen den Weg zum HNO-Arzt oder zum Hörgeräteakustiker und haben auch Berührungängste mit Hörgeräten. Viele denken, damit unangenehm aufzufallen, und meinen, sie seien umständlich zu bedienen. Zwischen Hörgeräten der älteren Generation und den modernsten Hörgeräten von Resound Viennatone liegen jedoch Welten.

Die Entwicklung der Resound Viennatone - Hörtechnologie brachte einen enormen Fortschritt. Es ist gelungen, mit Hörsystemen das natürliche Funktionsprinzip des Innenohres zu simulieren. Ein winzig kleiner Mikrochip arbeitet vollautomatisch und voll digital: Leises wird wieder hörbar und verständlich, ohne daß Lautes zu laut wird. In Bruchteilen von Sekunden paßt sich der Mikrochip der aktuellen Geräuschkulisse optimal an. Das lästige Nachregeln der Lautstärke entfällt völlig.

Wichtig für hörgeschädigte Menschen ist nicht nur die Technik, sondern auch das Aussehen ihres Hörgerätes. Wie Umfragen gezeigt haben, bevorzugen die meisten dezente Geräte, die man am liebsten gar nicht sehen soll. Die Resound-Viennatone Technologie gibt es in den verschiedensten Modellen: Kleine Hinter-dem-Ohr-Geräte, kosmetisch angepaßte im-Ohr-Geräte und sogar im Gehörgang versteckte Minigeräte. Mit diesen Hörgeräten fühlt man sich wohl und fällt positiv auf, weil man die Familie und die Freunde wieder optimal hören und vor allem wieder verstehen kann.

Der Weg zum besseren Verstehen führt über den HNO-Arzt und den Hörgeräteakustiker zum Hörgerät. Oft ist es für hörgeschädigte Menschen leichter, wenn eine Person Ihres Vertrauens sie begleitet. Sollten Sie Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Resound Viennatone, Tel. 01 - 491 20 - 0, 1 160 Wien, Fröbelgasse 28.

Recherchen, weitere detaillierte Informationen:

Barbara Oberdorfer, Resound-Viennatone, 1160 Wien, Fröbelgasse 28  
Tel. + 43 / 1 / 491 20 - 251, Fax +43/1/491 20 - 255

## AMBULATORIUM FÜR PILZINFEKTIONEN

und andere infektiöse venero-  
dermatologische Erkrankungen

Montag, Mittwoch 16<sup>00</sup>-19<sup>00</sup> Uhr

Dienstag, Donnerstag  
und Freitag 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

Keine Voranmeldung

1210 Wien

Franz Jonas-Platz 8

Stg. 2/3. Stock

(gegenüber S-Bahn-Station Floridsdorf)

Telefon 270 76 60

Alle Kassen



**EPRA**  
**SCHLÜSSELZENTRALE**



**Aufsperrdienst - Schlosserei**  
SOFORTDIENST FÜR AUFGEBOCHENE TÜREN  
MONTAGE SÄMTLICHER SCHLÖSSER  
AUTOSCHLÜSSEL AUCH NACH NUMMER

2603 Felixdorf, Schulstraße 57  
**TAG - NACHT, SONN- + FEIERTAG**  
☎ 0 26 28 / 676 89

**Niederösterreichische  
Rundschau**  
für Schwechat, Bruck, Hainburg  
Unabhängige Wochenzeitung

**ANZEIGENLEITER  
Hr. Jelinek**

Telefon 01 / 706 34 70 - DW 13  
Fax 01 / 706 34 70 - DW 14

Ihre Zeitung erscheint jeden Mittwoch  
mit ausführlichen Sportberichten



**BAUUNTERNEHMUNG  
SPADT GMBH**

Linke Bahnzeile 27, 2483 Ebreichsdorf  
Telefon 0 22 54 / 72 7 45

- Hochbau
- Tiefbau
- Wärmeschutz-Fassaden
- Altbau-Sanierung
- Kanalbau



**Das Kontofon - Ein neues Service der Sparkasse!**

Kontostand abfragen - Überweisungen durchführen  
Daueraufträge erteilen oder ändern - ausländische  
Zahlungsmittel, (Reiseschecks, Valuten) bestellen.

**Sparkasse Pottenstein N.Ö.**  
Pottenstein-Berndorf-Hirtenberg

Montag bis Freitag von 7.00 bis 22.00  
Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr  
aus ganz Österreich  
zum Ortstarif



**interhydraulik**

Fertigung und Vertrieb hydraulischer Hebezeuge  
Gesellschaft m.b.H.

**A-2552 Hirtenberg, Dr. Karl Grimm-Gasse 14**  
Telefon: 0 22 56/81 500      Telefax: 0 22 56/81 830-12

Austria  
Ladebordwand



**Einfach besser  
einfach**

2700 Wr. Neustadt, Stadionstr. 3  
☎ 02622/ 811 90 Fax 811 90-3  
Pernersdorferstr. 9 ☎ 02622/ 811 89

**CASH  
CASH  
CASH**  
**ELEKTROMARKT**



# **SYS-TECH**

## **NetWork Group**

**Netzwerksupport  
Österreichweit**

**täglich 0-24 Uhr  
+43 1 9842777-11**

A-1150 Wien Märzstraße 11/5  
TEL: +43 1 9842777-0 FAX: +43 1 9842777-50



**Em. Blasse's Nachf.**

Elektro - und Handwerkzeuge  
Eisenwaren, Öfen, Ofenrohre  
Gartengeräte, Dünger  
Haus- u. Küchengeräte, Geschenke  
Yacht- und Schiffsbedarf

1020 WIEN - TABORSTRASSE 35 - TELEFON 01/214 57 12

## **DR. WERNER OSSMANN**

FACHARZT FÜR ZAHN-, MUND- UND KIEFERHEILKUNDE

**ZAHNBEHANDLUNGEN IN HYPNOSE**

**FÜR KINDER UND ERWACHSENE**

Ästhetische Zahnbehandlung - Parodontologie

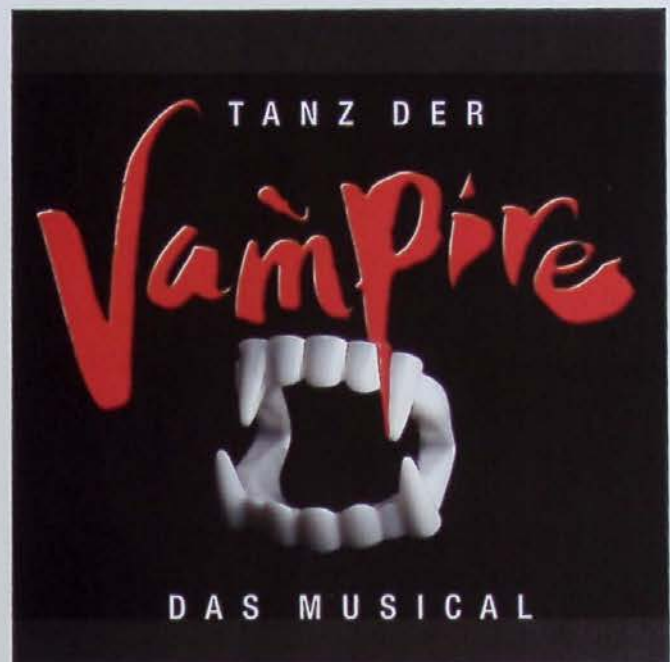
Zahnärztliche Chirurgie - Implantologie

**ALLE KASSEN**

**TELEFONISCHE VORANMELDUNG ERBETEN**

1090 Wien, Liechtensteinstraße 60/8

Telefon + Fax 310 92 92



### **Resümee:**

Neben der beeindruckenden Leistung der Schauspieler und Tänzer und Jim Steinman's wunderbarer Musik, besticht das Musical vor allem durch die wunderschöne, düster-romantische Dekoration und den fantasievoll eingesetzten und farbenprächtigen Lichteffekten.

Professor Abronsius und der Wirt Chagal sorgen für humoristische Einlagen, während einem die Vampire in ihrer Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit und ewigen Langeweile schon fast leid tun können.

\* \* \*

### **Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!**

Für das bezaubernde und erfolgreiche Musical "Elisabeth" im Theater an der Wien, gibt es **zwischen 10. Jänner 1998 und 28. Februar 1998 um 15 % ermäßigte Karten** für Euch an den Tagen Sonntag, Montag, Dienstag und Donnerstag nach Verfügbarkeit. Ihr könnt sie Euch mit Eurem Dienstausweis an den Tages- und Abendkassen Theater an der Wien, Linke Wienzeile 6, Raimund Theater, Wallgasse 18-20 und Salettl bei der Oper holen. Nutzt dieses großzügige Angebot!



**Wohnkomfort beginnt mit**

## **SCHWÖLLER-Karniesen**

**Wr. Neustadt, Fischauerstraße 134  
Tel. 02622/27 2 51, Fax 26 8 01**

## **Trödlerladen + Entrümpelungen**

1100 Wien, Laxenburgerstraße 97  
Tel. 01/603 67 27

## **ROMANA SCHÖLLER**

### **Autohandel und Service**

1100 Wien, Inzersdorferstraße 28  
Tel. 01/603 67 27 Auto 0663/91 95 108

## **AUGUSTA-NEUBAUER**

GESELLSCHAFT M.B.H.

- Metallschleiferei
- Oberflächenbehandlung

A-2560 BERNDORF  
LEOBERSDORFER STRASSE 20  
TELEFON 0 26 72 / 837 17 FAX 844 29

## **DR. FRIEDRICH MATEJICEK**

Arzt für Allgemeinmedizin

Gesundenuntersuchung, Mutter-Kind-Paß, EKG  
Blutabnahme, **Strahlenschutzuntersuchungen**

1160 WIEN, BACHGASSE 3

### **Ordination:**

Mo u. Mi 14.00-18.00 Uhr,

Di u. Do 8.00-13.00 Uhr

Bitte um telefonische Voranmeldung

Alle Kassen

Telefon 407 87 47



## **MEISTERBETRIEB KERSCHBAUMER**

GesmbH.

2640 ENZENREITH, WÖRTH Nr. 117  
Telefon 0 26 62 / 57 13

**REPARATUREN PROMPT!**

- Reifendienst
- Gebrauchtreifenlager
- PKW- und LKW-Reifen elektronisch wuchten

**Wir sind auch Samstag  
von 8-12 Uhr für Sie da!**

## **ALFONS REIFEN-ZENTRUM**

2444 SEIBERSDORF, Hauptstraße 1  
Tel. 02255/6255, Fax 7285



# **LANCIA**

Verkauf und Service

## **AUTOHAUS HAHN**

Erwin Hahn

2700 Wiener Neustadt  
Reitweg 55

Tel. 02622/21 883  
Fax. 21 566

## **Grabsteine**

## **HELMUT SEIDL**



2560 BERNDORF

Pottensteinerstr. 17

Tel. + Fax 02672 / 858 60

0663 / 91 27 966



# Liebe Leserin, lieber Leser!

Anlässlich des Jahreswechsels wünschen wir allen Freunden der UI-INFORMATION ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1998.

Wir möchten uns bei all jenen herzlich bedanken, die zum Gelingen der Informationsbroschüre des Unterstützungsinstitutes beigetragen haben.

Ein spezieller Dank gilt auch unseren Kollegen der DOKU-Gruppe (der Bundespolizeidirektion Wien) für beigestellte Fotos und den schreibenden Kollegen, die uns Artikel, Gedichte und Bildberichte zur Bereicherung der UI-INFORMATION zugesandt haben.

Herzlichst Ihr Redaktionsteam



## PROSIT 1998

**RevInsp. Mariano BACHNER unterstützt und gratuliert nachstehend angeführten Mannschaftssiegern:**

HITZLER Richard, MOT, Trial Staatsmeister 1997, sowie 23. in der Europa-meisterschaft



FRISCHHERZ Christian, AA WEGA, Tennis Einzel, 2. Platz



Tennismannschaft Alarmabt. 1. Platz, 2. Platz im Einzel Wr. Pol. Meisterschaft



Wiener Auswahl, 1. Platz Österr. Pol. Meister



Innerer Dienst/Sicherheitsbüro Cupsieger 1997, 2. Platz



elite club

Sparen  
Finanzieren  
Vorsorgen

Mariano Bachner

**Die Bausparkasse  
Die Versicherung**

**Wüstenrot**

**Wüstenrot-Berater  
werben Wüstenrot-Berater.**

Büro:  
1020 Wien  
Taborstraße 39A  
Tel. 216 30 68  
Fax 216 30 68-15

**Wüstenrot**



# Der Euro

## Was ist der Euro?

Der Euro wird die Währung der europäischen Währungs- und Wirtschaftsunion (WWU) sein, also eines Wirtschaftsraumes, der von seiner Größe und Bedeutung her dem Dollar- und Yen-Bereich zumindest ebenbürtig sein wird. Ein Euro wird 100 Cent haben und voraussichtlich rund 13,50 bis 14 Schilling entsprechen.

## Euro-Fahrplan

**Mitte 1998:** Festlegung der Teilnehmerländer an der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)

**1. Jänner 1999:** Start der Währungsunion und Festlegung des Umrechnungskurses Schilling - Euro. Der Euro kann im Überweisungsverkehr verwendet werden, die Kontoführung ist in Schilling und in Euro möglich.

**1. Jänner 2002:** Beginn der Ausgabe der Euro-Banknoten und Euro-Münzen. Bis 30. Juni 2002 sind Schilling und Euro parallel in Umlauf. Konten werden ab diesem Zeitpunkt nur mehr in Euro geführt.

**1. Juli 2002:** Jetzt ist nur mehr der Euro offizielles Zahlungsmittel. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Löhne und Gehälter in Euro ausbezahlt. Auf allen Kontoauszügen, Rechnungen und Verträgen werden die Beträge in Euro ausgewiesen. Bankguthaben, Sparkonten und Wertpapiere werden in die neue Europawährung umgerechnet. Kapital und Zinsen werden in Euro bezahlt.

An der Kaufkraft des Geldes ändert sich durch den Umtausch nichts, die Währung erhält nur einen anderen Namen.

## Einfacher Umtausch oder doch Währungsreform?

Es kommt zu einem einfachen Umtausch - der Wert des Geldes, also die Kaufkraft, bleibt erhalten. Der Euro wird gerade deshalb eingeführt, weil die teilnehmenden Staaten durch das Zusammengehen wirtschaftlich noch leistungsfähiger werden, und weil die dafür nötigen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Eine Währungsreform? Nein, die kommt nur, wenn Währungen und Volkswirtschaften nach einer schweren Zerrüttung saniert werden müssen.

## Muß ich mich beim Euro-Umtausch legitimieren?

Für den Umtausch von Schilling in Euro gelten die Bestimmungen des Bankwesengesetzes. Das heißt, daß Sie sich beim Umtausch von Schilling in Euro nicht legitimieren müssen, wenn der Betrag nicht höher ist als S 200.000,-.

## Was wird aus dem Schilling?

Der Schilling wird einfach in Euro umgetauscht. Das Umtauschverhältnis wird am 1. 1. 1999 fixiert. Alle Rechte, Verbindlichkeiten und Forderungen bleiben unverändert bestehen.

## Wird mein Geld weniger wert?

Nein. Ihr Vermögen, Ihre Kredite, aber auch die Preise von Waren und Dienstleistungen, Mieten, Gehälter, Pensionen etc. etc. werden mit einem fixen Faktor in Euro umgerechnet. Das ist alles. Es handelt sich ja nur um einen einfachen Austausch des Maßstabs, nicht aber der Größe des Gemessenen. Der Stephansturm bleibt ja auch gleich hoch, egal, ob er in Fuß oder Meter gemessen wird.

## Werden Einlagen und Schulden gleich behandelt?

Ja. Es gilt die Regel: Niemand darf verlieren, niemand darf gewinnen. Der Umtausch von Schilling in Euro ist nur ein Vorgang, kein Geschäft. Für die Umrechnung gibt es nur einen einzigen Faktor. Er gilt ohne Unterschied für Vermögen, für Forderungen und für Schulden, also z.B. für Sparbücher genauso wie für Kredite.

## So kommt der Euro aufs CA-Erfolgskonto

Ab 1. Jänner 1999 haben Sie die Wahl, ob Ihr Konto in Euro oder in Schilling

geführt werden soll. Um die Umgewöhnung an den Euro zu erleichtern, werden die Kontostände aller CA-Konten von 1999 bis 2002 sowohl in Schilling als auch in Euro ausgewiesen. Der Zahlungsverkehr vom CA-Erfolgskonto aus kann ohne Mehrkosten in beiden Währungen erfolgen. Wird beispielsweise von einem Schillingkonto eine Überweisung in Euro durchgeführt, fallen keine Extraspesen an. Bei Auslandsüberweisungen, auch innerhalb des EU-Raumes, werden weiterhin die üblichen Spesen verrechnet. Am 1. Jänner 2002 werden alle CA-Konten automatisch und kostenlos auf Euro umgestellt.

## Was passiert mit meinem CA-Sparbuch?

Sparbücher werden bis Ende 2001 weiter in Schilling geführt. Zur leichteren Gewöhnung an die neuen Euro-Beträge wird der Saldo auf Ihrem CA-Sparbuch ab 1. Jänner 1999 sowohl in Schilling als auch in Euro ausgewiesen. Mit 1. Jänner 2002 werden die Guthaben automatisch und gebührenfrei in Euro umgerechnet. Am Wert des Guthabens ändert sich nichts. Fix vereinbarte Zinssätze bleiben gleich.

## Der Euro und die CA-Kredite

Bei bestehenden Kreditverträgen sowie vereinbarten Zinsen und Kreditraten ändert sich durch die Umstellung auf den Euro nichts. Ab der Festlegung des Umrechnungsfaktors Anfang 1999 werden bei allen Kreditverträgen der CA alle Beträge in Schilling und Euro ausgewiesen. Am 1. Jänner 2002 werden alle CA-Kredite automatisch und kostenlos auf Euro umgestellt.

## Wie wird Bargeld umgewechselt?

Ab 1. Jänner 2002 gibt es die neuen Euro-Banknoten und -Münzen. Bis zum 30. Juni 2002 können Schilling wie gewohnt weiter verwendet werden. Die CA wird, so wie alle Banken, aber nur mehr Euro ausgeben. In einer Bank-Filiale eingezahlte Schilling werden eingezogen und automatisch in Euro umgerechnet. Auf diese Weise können Sie ohne Mühe Ihr Geld auf die neue Währung umstellen. Das Wechseln von Schilling auf Euro wird von der CA kostenlos durchgeführt. Auch nach dem 30. Juni 2002 können Schilling in Euro umgetauscht werden, und zwar zumindest bis ins Jahr 2022 bei der Nationalbank.

## Was passiert mit meinen Gold- und Silbermünzen?

Der Preis von Goldmünzen hängt vom aktuellen Goldpreis und nicht vom Nennwert der Münze ab. Daher hat der Euro zum Beispiel auf den Wert des „Philharmoniker“ keinen Einfluß. Bei Silbermünzen liegt der Metallwert deutlich unter dem Nominalwert der Münze. Wenn es sich nicht um Sammlerstücke handelt, ist es empfehlenswert, die Silbermünzen in Euro umzutauschen. Wie bei normalen Schillingmünzen ist das zumindest bis ins Jahr 2022 möglich.

## Was geschieht mit den Wertpapieren?

Aktien werden weiter in Stück notieren und Anleihen in Prozent. Die Wiener Börse stellt ab dem 1. 1. 1999, wie alle anderen europäischen Börsen in den EWU-Teilnehmerstaaten, auf Euro um. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Betragsangaben in den Abrechnungen (Kupons, Kurswerte, Stückzinsen, Spesen etc.) in Euro erfolgen. Die Endsumme der Abrechnung (Gutschrift/Belastung am Depot/Konto) wird dann bis 31. 12. 2001 in der gewählten Kontowährung, also in Euro oder Schilling und danach, ab 1. 1. 2002, ausschließlich in Euro gebucht.

**Wenn Sie weitere Fragen haben wenden Sie sich bitte an Ihren CA-Berater oder rufen Sie das CA-EUROpa-Büro:**

Tel.: (01) 531 31 /1999 DW



Wenn nur alles im Leben  
so fix wäre wie das  
**CA-EuroFix-Sparbuch!**

**Das CA-EuroFix-Sparbuch mit garantiertem Euro-Umrechnungsfaktor und hohen Zinsen.** Wie immer sich der Schilling im Vorfeld der Euro-Einführung entwickelt, wir garantieren Ihnen schon heute einen Euro-Umrechnungsfaktor von S 13,90 und dazu beste Zinsen. Ab S 10.000,- Einmalzahlung bei einer Laufzeit von 5 Jahren. Mehr darüber und wie Sie sonst noch von der Umstellung auf den Euro profitieren können, erfahren Sie in jeder CA, CA, die Bank zum Erfolg.



**CREDITANSTALT**



Die Motorola Center Computersysteme GmbH wünscht  
Ihren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen  
guten Start ins neue Jahr.



**MOTOROLA**

*Motorola Center Computersysteme Ges.m.b.H.*

**Motorola Center Computersysteme Ges.m.b.H.  
Industriezentrum NÖ Süd, Strasse 1, Objekt 50  
2351 Wiener Neudorf  
Telefon 02236/6705-0, Fax 02236/6705-115  
Computer Consulting Competenca Communication**